

**PFAFF®**

# creative 2134

Gebrauchsanleitung



# SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

## Sicherheitshinweise

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).



Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



## Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen PFAFF® creative™ 2134! Ihre Pfaff creative 2134 ist die perfekte Kombination einer Stick- und Nähmaschine. Schon die Art der Bedienung macht Lust, kreativ zu sein, eigene Ideen spielerisch umzusetzen, sich zu verwirklichen.

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um die Gebrauchsanleitung durchzulesen. Sie werden schon bald merken, wie einfach die Anwendung Ihrer Pfaff creative 2134 ist.

Aber jetzt wollen wir Sie nicht länger aufhalten. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und setzen Sie Ihre Ideen um!

[www.pfaff.com](http://www.pfaff.com)

Besuchen Sie uns unter [www.pfaff.com](http://www.pfaff.com) und entdecken Sie die wunderbaren Funktionen Ihrer neuen Nähmaschine. Sie finden tolle Anregungen für kreative Nähprojekte und erfahren mehr über das spezielle Zubehör, das für Ihre Nähmaschine verfügbar ist.

# Inhalt

	Stickrahmenübersicht	1:6			
<b>1</b>	<b>Einführung</b>		<b>3</b>	<b>Sticken</b>	
	Stichübersicht	1:8		Stickfuß einsetzen	3:2
	Teile der Nähmaschine	1:13		Stickaggregat einsetzen	3:2
	Teile des Stickaggregats	1:14		Stickaggregat entfernen	3:3
	Teile des Stickrahmens	1:14		Stickrahmen am Stickaggregat befestigen	3:3
	Koffer	1:15		Stickrahmen entfernen	3:3
	Klappdeckel	1:15		Stoff einspannen	3:4
	Zubehör	1:16		Funktionstasten zum Sticken	3:7
				Meldungen während des Stickens	3:11
<b>2</b>	<b>Vorbereitungen</b>			<b>Vorbereitungen zum Sticken</b>	<b>3:14</b>
	Spannungsumschalter	2:2		Sticken von Wörtern	3:15
	Netzanschluss	2:2		Applikationen sticken	3:16
	Fußanlasser anschließen	2:2		Cutwork/Richelieu	3:16
	Hauptschalter	2:3			
	Nähfußheber	2:3	<b>4</b>	<b>Nähen</b>	
	Nähfuß wechseln	2:4		Funktionstasten zum Nähen	4:2
	IDT-SYSTEM (Integrierter Dualtransport)	2:5		Meldungen während des Nähens	4:8
	Transporteur versenken	2:6		Geradstich	4:9
	Nadel wechseln	2:7		3Step-Zickzackstich - Nr. 4	4:9
	Spulen	2:7		Overlockstiche	4:10
	Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel	2:11		Heftstich - Nr. 14	4:11
	Einfädeln Ihrer creative 2134	2:12		Absteppen - Nr. 1	4:11
	Unterfaden nach oben bringen	2:14		Stretch-3fach-Geradstich	4:11
	Fadenabschneider	2:14		Blindstich - Nr. 5	4:12
	Einfädeln der Zwillingsnadel	2:15		Elastischer Blindstich - Nr. 6	4:12
	Tastenfeldübersicht	2:16		Knopflöcher	4:13
	Displayanzeigen	2:17		Knöpfe annähen - Nr. 0	4:16
	Einstellen der Oberfadenspannung	2:18		Reißverschlüsse einnähen	4:17
	<b>Erste Schritte</b>	<b>2:19</b>		Stopfen	4:17

## 5 Dekoratives Nähen

Allgemeine Hinweise zu dekorativen Näharbeiten	5:2
Ändern der Motivbreite	5:2
Kombinierte Bordürenmuster	5:3
Zwillingsnadel	5:3
Musterfolgen	5:4
<a href="#">Musterfolgenhilfe</a>	<a href="#">5:5</a>
Quilten	5:6
Nostalgische und traditionelle Nähtechniken	5:10
Kreuzstiche	5:11
Freihandnähen	5:11
Kräuseln mit dem Geradstich	5:12
Fagottstich	5:12
Hexenstich	5:13
Muschelkante	5:13
Rollsaum mit Fuß Nr. 7	5:14
Rollsaum mit Stich Nr. 3	5:14

## 6 Pflege

Stichplatte wechseln	6:2
Nähmaschine reinigen	6:2
Nählampe wechseln	6:3
Nähstörungen und ihre Behebung	6:4
<a href="#">Index</a>	<a href="#">6:6</a>
Technische Daten/Packungsinhalt	6:9

## Stickrahmenübersicht

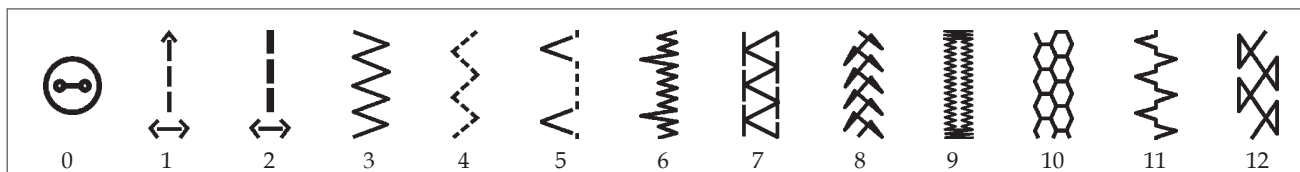
Stickrahmen- nummer	Größe
1	225x140 mm, 250x225 mm
2	120x115 mm (quadratisch/rund)
3	80x80 mm, rund
4	180x100 mm
5	100x80 mm (mit Stickrahmenadapter)
6	80x80 mm, quadratisch (mit Stickrahmenadapter)



**Einführung**

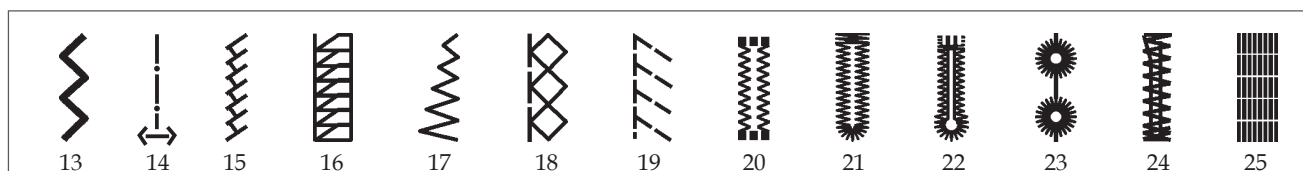
# Stichübersicht

## Nutzstiche



Stich	Anwendung
0 Programm "Knöpfe annähen"	Programm zum Annähen von Zwei- oder Vierlochknöpfen.
1 Geradstich mit 19 Nadelpositionen	Für alle Näh- und Abstepparbeiten, Stichlänge bis 6 mm. Es stehen Ihnen 19 Nadelpositionen zur Verfügung zum exakten Absteppen an Kanten und zum Reißverschluss Einnähen.
2 Stretch-3fach-Geradstich mit 19 Nadelpositionen	Für besonders haltbare Nähte, wie Schrittnähte, Armbnähte bei Sport- und Arbeitskleidung oder als Ziernaht. Mit 19 Nadelpositionen zum exakten Absteppen an Kanten.
3 Zickzackstich	Zum Versäubern verschiedener Stoffe, zum Applizieren und Einsetzen von Spitze. Für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
4 3Step-Zickzackstich	Sehr halt- und dehnbarer Stich. Zum Aufnähen von Gummiband, zum Risse Stopfen und Flickern Aufsetzen.
5 Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung an Kleidungsstücken.
6 Elastischer Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversäuberung bei elastischen Materialien.
7 Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern und elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang. Die geschlossene Naht verhindert das Ausfransen der Stoffkante.
8 Fagottstich	Zum Zusammennähen von zwei aneinanderstoßenden Stoffteilen und für dekorative Hohlsaumnähte sowie zum Crazyquilten.
9 Wäsche-Knopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche
10 Wabenstich	Elastischer, dekorativer Stich für Ziernähte an dehnbaren Materialien und zum Aufnähen von Gummifäden und -bändern und zum Ausbessern von schadhaften Stellen.
11 Zierelastikstich	Zum Übernähen von Gummi- und Wollfäden sowie für Kräusel- und Smokarbeiten.
12 Hexenstich	Sehr elastischer, dekorativer Stich für Saumabschlüsse an Sport- und Freizeitkleidung.

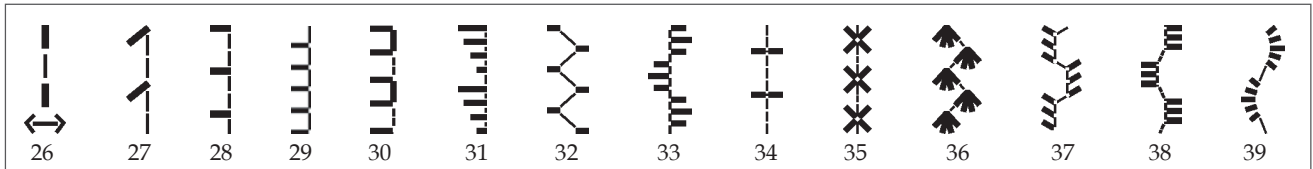




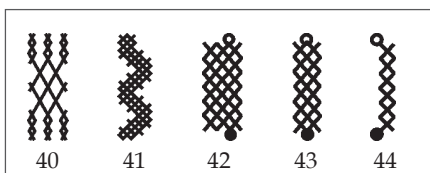
Stich	Anwendung
13 Stretch-3fach-Zickzackstich	Elastischer Stich auch für dekorative Saumabschlüsse.
14 Heftstich	Zum Heften, beispielsweise von Schnitt-Teilen zur Anprobe. Ist der Transporteur versenkt, näht die Nähmaschine bei Betätigen des Fußanlassers einen Stich. Ist der Transporteur hochgeholt, näht die Nähmaschine, bei Betätigen des Fußanlassers den Stich fortlaufend.
15 Leichter Stretch-Stich	Zum Zusammennähen leichter Stretchstoffe und zum Verzieren.
16 Geschlossener Overlockstich mit Kantenfaden	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer und fransender Stoffe in einem Arbeitsgang. Der Kantenfaden verhindert das Ausfransen der Stoffkante.
17 Zickzackstich Stichlage rechts	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten
18 Pulloverstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Strickstoffe und Jersey.
19 Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang.
20 Elastik-Knopfloch	Knopfloch für elastische Materialien.
21 Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Hemden, Jacken und Hosen.
22 Augenknopfloch mit Längsriegel	Professionelles Schneiderknopfloch für Jeansjacken, -hosen, Mäntel, Jacken, Westen. Als dekorativer Effekt für Heimtextilien.
23 Öse/Lochstickerei	Ideal zum Durchziehen von Bändern und Kordeln bei Heimtextilien und Kleidung. Schöner Effekt für Nostalgie-Nähprojekte.
24 Riegel	Zur Befestigung von Gürtelschlaufen und zur Verstärkung von Tascheneingriffen.
25 Stopfprogramm	Zum Stopfen mit programmierbarer Länge, somit automatisches Wiederholen der Nahtlänge.

## Quiltstiche

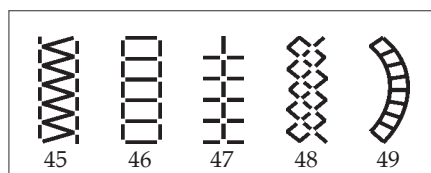
Die Oberfadenspannung ist für die Quiltstiche voreingestellt. Sie ist hoch, um einen handähnlichen Charakter zu erzeugen. Nähen Sie die Stiche mit transparentem Nähgarn als Oberfaden und farbiges Nähgarn als Unterfaden. Um mit den Quiltstichen "normale" Applikationstiche zu nähen, stellen Sie die Oberfadenspannung niedriger ein.



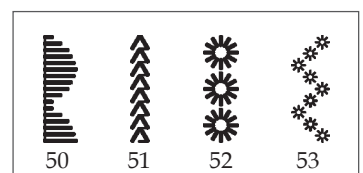
## Kreuzstiche



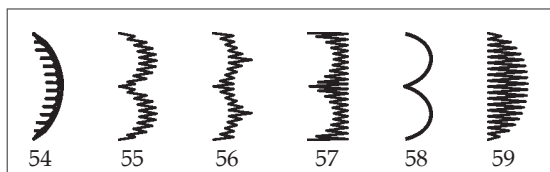
## Hohlraumstiche



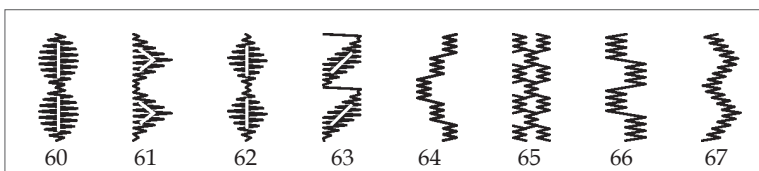
## Antik-Zierstiche



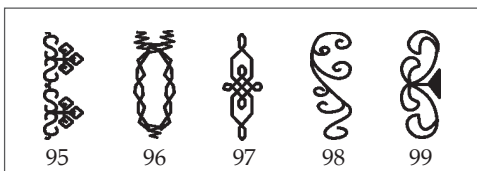
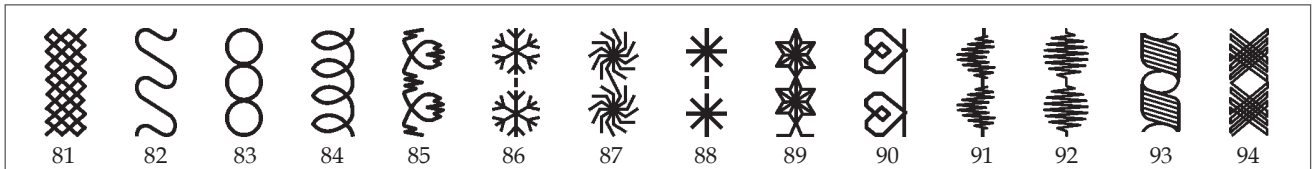
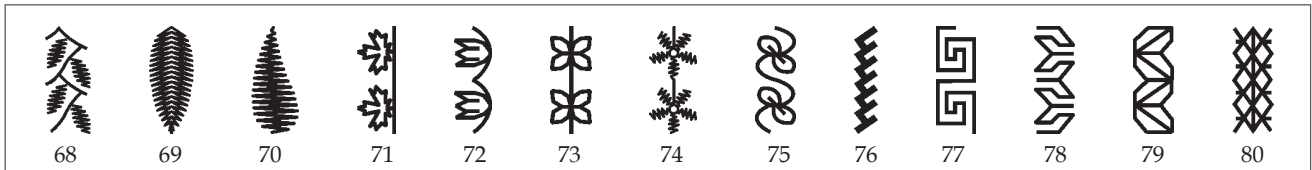
## Festonbögen



## Satinstiche



## Dekorative Ziermuster



## Blockschrift

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9												
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109												
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M									
110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122									
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z									
123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135									
Æ	Ä	Å	É	Ñ	Œ	Û	/	Ü	•	-	┌	/	@								
136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149								

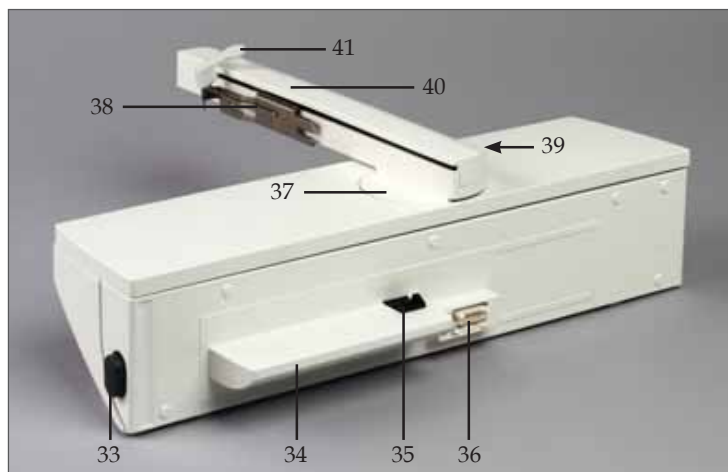


## Teile der Nähmaschine

1. Vorderseite mit Display oberes und Tastenfeld
2. Tragegriff
3. Handrad
4. Unteres Tastenfeld
5. Anschlussbuchse, "Netzkabel"
6. Anschlussbuchse, "Fußanlasser"
7. Hauptschalter
8. Schieber zum Versenken des Transporteurs
9. Bodenplatte
10. Schwenkbare Verwandlungsnähfläche
11. Nähfußhalter mit Nähfuß
12. IDT-SYSTEM
13. Integrierter Nadeleinfädler
14. Rückwärtsnähtaste oder Taste Sticken starten/stoppen
15. Einfädelschlitze
  
16. Greiferklappe
17. Freiarm
18. Nählampe (Max. 5 W.)
19. Fadenabschneider
20. Fadenspannungsscheiben
21. Fadenhebel
22. Fadenführung
23. Garnrollenhalter mit Fadenablaufscheibe
24. Bohrung für zweiten Garnrollenhalter
25. Fadenabschneider für das Aufspulen
26. Spuler
27. Klappdeckel mit Stichübersicht
28. Karteneinschub für creative smart card
29. Nähfußheber
30. Nadelhalter mit Befestigungsschraube
31. Stichplatte
32. Anschlussbuchse für Stickaggregat

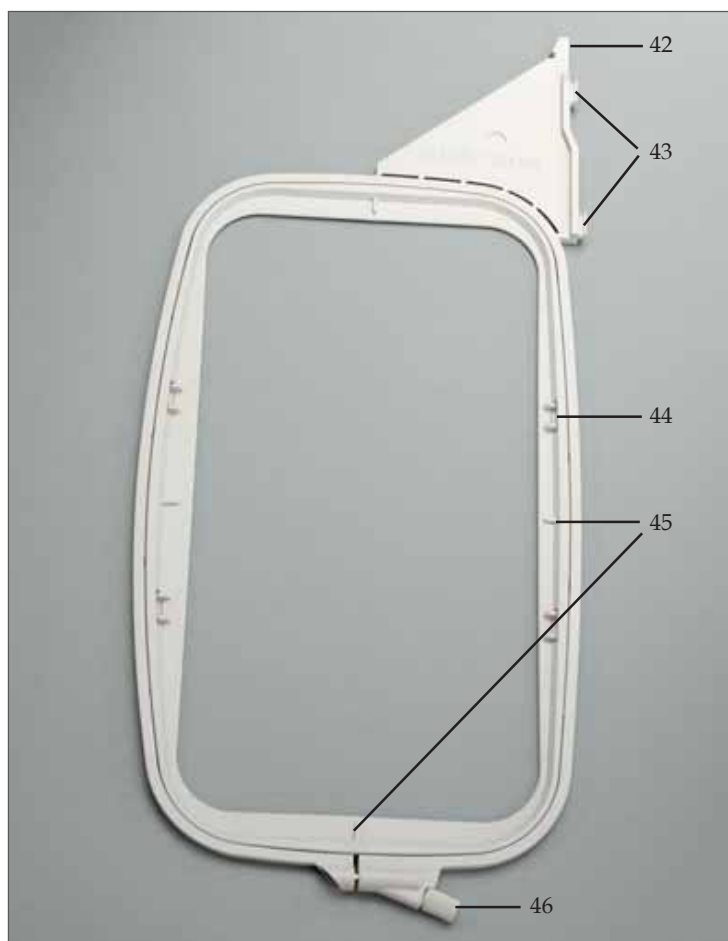
## Teile des Stickaggregats

- 33. Lösetaste zum Entfernen des Stickaggregats
- 34. Führungsleiste
- 35. Befestigungszapfen des Stickaggregats zum Anbringen an die Nähmaschine
- 36. Anschlussstecker an die Nähmaschine
- 37. Drehbereich für den Stickarm
- 38. Metallführung zum Einsetzen des Stickrahmens
- 39. Griffmulde zum Heben und Drehen des Stickarms
- 40. Stickarm
- 41. Lösehebel zum Entfernen des Stickrahmens



## Teile des Stickrahmens

- 42. Einrastzapfen
- 43. Zwei Führungszapfen zum Befestigen des Stickrahmens
- 44. Vorrichtung zum Befestigen der Rahmenklammern
- 45. Führungsnasen zum Einlegen der Stick-schablone
- 46. Befestigungsschraube zum Fixieren des Stoffs





## Koffer

Sortieren Sie das beiliegende Netzkabel, den Fußanlasser und die Gebrauchsanleitung in das Aufbewahrungsfach des Koffers ein.



## Klappdeckel

Den Deckel nach oben aufklappen.

Auf der Innenseite des Klappdeckels werden die Stiche der Nähmaschine angezeigt.

## Zubehör

### Stickaggregat

Das Stickaggregat wird mit vier Rahmenklammern, dem Stickfuß, dem Rahmen (225 mm x 140 mm), dem Stickmusterheft und der creative smart card 300 s geliefert.



### Verwandlungs Nähfläche abnehmen/Freiarm

Um mit dem Freiarm zu nähen, die Verwandlungs Nähfläche nach links schwenken und nach oben aus der Befestigung heben.

Beim Wiedereinsetzen und Zurückschwenken der Verwandlungs Nähfläche achten Sie darauf, dass sie mit dem Freiarm der Nähmaschine auf einer Linie liegt.



### Zubehör einsortieren

Zum Öffnen des Zubehörfachs mit dem linken Zeigefinger an die Riffelung drücken und die Klappe nach vorne öffnen.

Das standardmäßig enthaltene Zubehör ist mit Zahlen gekennzeichnet. Sortieren Sie die Teile einfach in die entsprechenden Fächer des Zubehörfaches ein.







### Standard Nähfüße und Zubehör

1. Spulen  
Bestell-Nr.: 412 76 79-01
2. Lampen- und Stichplattenwechsler  
Bestell-Nr.: 82 02 92-096
3. Fadenablaufscheibe  
Bestell-Nr.: 93-035 050-44/000
4. Fadenablaufscheibe  
Bestell-Nr.: 93-036 048-44/000
5. Fadenablaufscheibe  
Bestell-Nr.: 93-036 049-44/000
6. Kantenführungslineal Nr. 8  
Bestell-Nr.: 82 02 51-096
7. Filzscheibe  
Bestell-Nr.: 93-033 064-05/000
8. Zweiter Garnrollenhalter  
Bestell-Nr.: 93-033 063-44/000
9. Nadeln  
Bestell-Nr.: 48-020 804-32/000
10. Nahttrenner  
Bestell-Nr.: 99-053 016-91/000
11. Pinsel  
Bestell-Nr.: 93-847 979-91/000
12. Sensormatik-Knopflochmess-Schiene Nr. 10  
Bestell-Nr.: 82 02 94-096
13. Standardnähhfuß Nr. 0A für IDT-SYSTEM  
Bestell-Nr.: 82 02 44-096
14. Zierstichfuß Nr. 1A für IDT-SYSTEM  
Bestell-Nr.: 82 02 54-096
15. Zierstichfuß Nr. 2A  
Bestell-Nr.: 82 02 60-096
16. Blindstich- und Overlockfuß Nr. 3 für IDT-SYSTEM  
Bestell-Nr.: 82 02 56-096
17. Rollsaumfuß 3 mm, Nr. 7 für IDT-SYSTEM  
Bestell-Nr.: 82 02 49-096
18. Reißverschlussfuß für IDT-SYSTEM, Nr. 4  
Bestell-Nr.: 82 02 48-096
19. Stopf-/Freihandfuß Nr. 6  
Bestell-Nr.: 82 02 43-096
20. Knopflochfuß Nr. 5A  
Bestell-Nr.: 82 02 99-096



13



14



15



16



17



18



19



20



## Vorbereitungen



## Spannungsumschalter

### 220 V - 240 V / 120 V

Die Nähmaschine ist auf eine Spannung von 220-240 V eingestellt. Um die Spannung auf 120 V (USA, Kanada) einzustellen, müssen Sie den Spannungsumschalter an der Unterseite der Maschine auf 120 V umstellen.

Wenn Sie unsicher sind, welche Spannung Sie benötigen, fragen Sie Ihren Fachhändler oder Ihren Elektriker vor Ort, bevor Sie das Netzkabel Ihrer Maschine einstecken.



## Netzanschluss

Schließen Sie das Netzkabel zwischen der Buchse (5) der Nähmaschine und der Wandsteckdose an.



## Fußanlasser anschließen

Setzen Sie den Stecker des Fußanlassers in die Anschlussbuchse (6) an der Nähmaschine ein.

Die Nähgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Fußanlassers geregelt.

Für diese Nähmaschine muss der Fußanlasser AT 0070 verwendet werden.





## Hauptschalter

Wenn der Hauptschalter (7) eingeschaltet ist (Schalterfunktion I), leuchtet das Nählicht und der Stich Nr. 1 wird auf dem Display der creative 2134 angezeigt.

Die Nähmaschine ist nun betriebsbereit.

"0" = AUS

"I" = EIN



## Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber (29) wird der Nähfuß gehoben oder gesenkt.

Um den Nähfuß in die Stopfposition zu bringen, müssen Sie den Nähfußheber senken und nach hinten drücken, bis er in der Stopfposition einrastet.

## Nähfuß wechseln



Den Hauptschalter ausschalten

### Nehmen Sie den Nähfuß ab

Den vorderen Teil des Nähfußes anheben und gleichzeitig den hinteren Teil nach unten drücken, bis der Nähfuß aus dem Nähfußhalter (11) ausrastet.



### Nähfuß befestigen

Den Nähfuß so unter den Nähfußhalter (11) setzen, dass beim Senken des Nähfußhebers die Stifte des Fußes in den Nähfußhalter einrasten.



Bitte durch Anheben des Nähfußhebers kontrollieren, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.





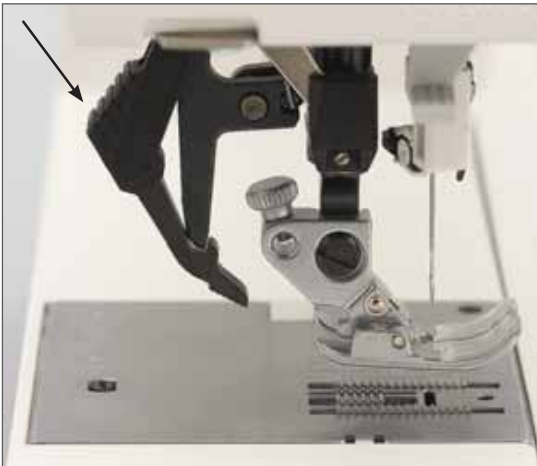
## IDT-SYSTEM (Integrierter Dualtransport)

Pfaff bietet für jeden Stoff genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, das so genannte IDT-SYSTEM.

Wie bei Industriemaschinen wird dabei das Nähgut bei gleicher Stichtlänge von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies ermöglicht eine exakte Stoffführung.

Bei feinen Stoffen wie Seide oder Rayon verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht.

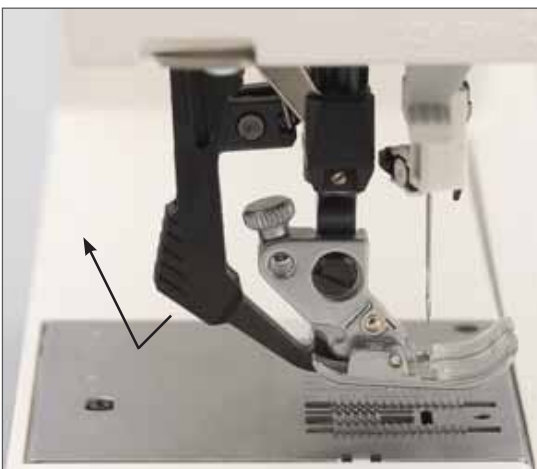
Auch karierte oder gestreifte Stoffe können durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt genäht werden. Bei Quiltarbeiten hält das IDT-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflage.



### IDT-SYSTEM einschalten

Nähfuß anheben. Drücken Sie den schwarzen Griffarm des Obertransports nach unten, bis er einrastet.

▶ **Wichtig:** Verwenden Sie bei Arbeiten mit dem IDT-SYSTEM immer Nähfüße mit Aussparung auf der Rückseite.



### IDT-SYSTEM ausschalten

Halten Sie den Griffarm des Obertransports mit zwei Fingern. Führen Sie ihn nach hinten weg und lassen Sie ihn dabei langsam nach oben gleiten.



## Transporteur versenken

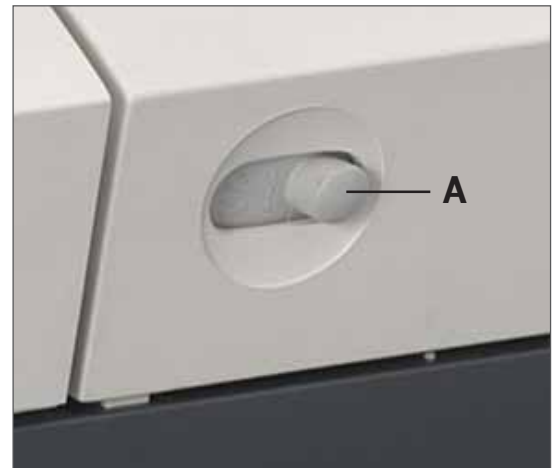
Für bestimmte Näharbeiten wie z.B. beim Freihandquiltten, Stopfen oder beim Sticken muss der Transporteur abgesenkt werden. Bei Ihrer Pfaff creative 2134 haben Sie zwei Möglichkeiten, den Transporteur zu versenken. An der Außenseite und hinter der Greiferklappe der Nähmaschine.



### Für beide Alternativen gilt:

Den Nähfuß anheben, bevor der Transporteur versenkt wird. Schalter A oder B nach links schieben.

Zum Einschalten des Transporteurs den Schalter nach rechts schieben.







## Nadel wechseln



Den Hauptschalter ausschalten

**Zum Entfernen:** Den Nähfuß senken und die Nadel in ihre höchste Stellung bringen. Die Nadelbefestigungsschraube lockern und die Nadel nach unten herausnehmen.

**Zum Einsetzen:** Die flache Kolbenseite der Nadel muss nach hinten zeigen. Den Nähfuß senken und die Nadel einsetzen. Dazu die Nadel bis zum Anschlag nach oben drücken. Die Nadel festhalten und die Nadelbefestigungsschraube festziehen.



## Spulen

### Nähmaschine zum Spulen vorbereiten

Setzen Sie eine leere blaue Spule auf den Spuler. Die auf einer Seite der Spule befindliche kleine, rechteckige Bohrung muss auf dem kleinen Stift des Spulers einrasten. Das Pfaff-Logo zeigt nach oben.

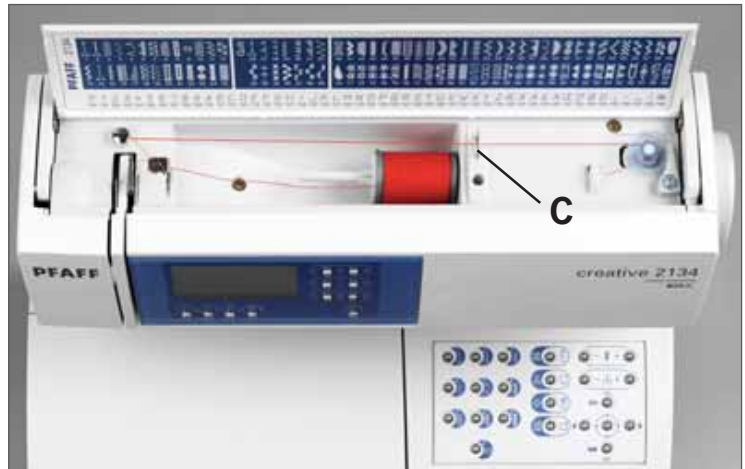


Die Spule nach rechts schieben.

► **Hinweis:** Der Faden kann nur dann aufgespult werden, wenn die Spule ganz nach rechts geschoben ist.

### Vom Garnrollenhalter spulen

Das Nähgarn auf den Garnrollenhalter setzen. Schieben Sie die Fadenablaufscheibe fest auf die Garnrolle auf. Zu Ihrer Nähmaschine gehören drei unterschiedliche Fadenablaufscheiben, um jede beliebige Garnrolle aufnehmen zu können. Wählen Sie eine Fadenablaufscheibe, die den gleichen bzw. einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.

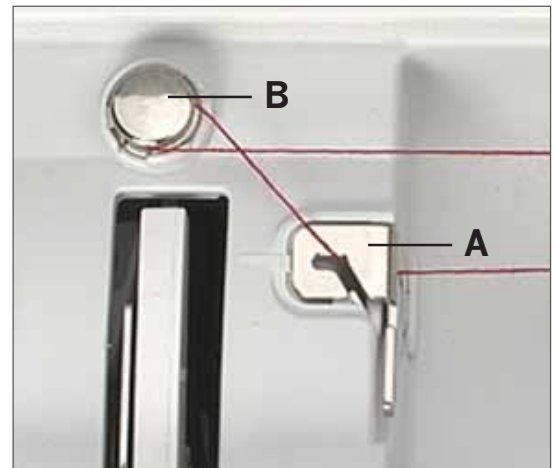


### Einfädeln

Das Nähgarn von vorne nach hinten in die Führung (A) legen und von rechts nach links um die Vorspannung (B) ziehen. Für eine korrekte Fadenspannung muss der Faden fest in die Vorspannung eingezogen sein. Den Faden (von hinten nach vorne) in die Fadenführung (C) legen. Den Fadenanfang mehrfach im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.

### Spulen

Die Nähmaschine anschalten. Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Drücken Sie die Spule nach links, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie die Spule vom Spuler.

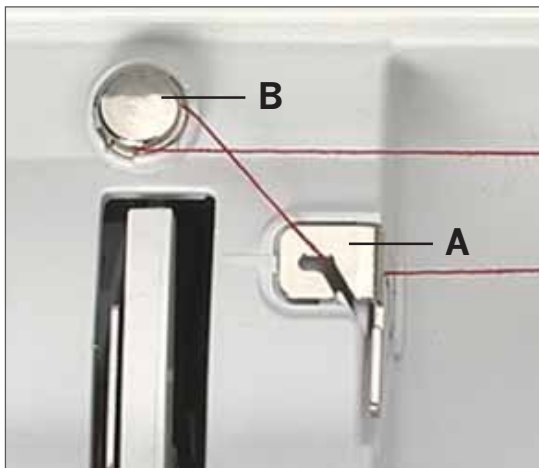


► **Hinweis:** Wenn Sie spulen möchten, bevor Sie mit dem Sticken anfangen, müssen Sie ein Stickmotiv und einen Stickrahmen auswählen, um spulen zu können. Siehe Seite 3:14 unter Punkt 1-4 (Vorbereitungen zum Sticken)



### Aufspulen vom zweiten Garnrollenhalter

Den zweiten Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Bohrung stecken. Das Nähgarn auf den zweiten Garnrollenhalter setzen.



### Einfädeln

Das Nähgarn von vorne nach hinten in die Führung (A) legen und von rechts nach links um die Vorspannung (B) ziehen. Für eine korrekte Fadenspannung muss der Faden fest in die Vorspannung eingezogen sein. Den Faden (von hinten nach vorne) in die Fadenführung (C) legen. Den Fadenanfang mehrfach im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.

### Spulen

Die Nähmaschine anschalten. Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Drücken Sie die Spule nach links, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie die Spule vom Spuler.

► **Hinweis:** Wenn Sie spulen möchten, bevor Sie mit dem Sticken anfangen, müssen Sie ein Stickmotiv und einen Stickrahmen auswählen, um spulen zu können. Siehe Seite 3:14 unter Punkt 1-4 (Vorbereitungen zum Sticken)

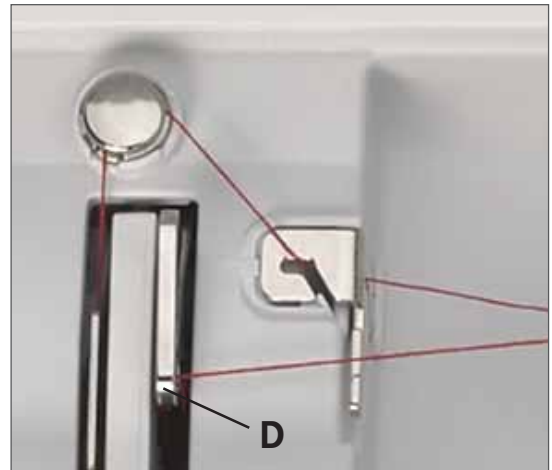
## Spulen durch die Nadel

Sie können Spulen auch bei einer komplett eingefädelt Nähmaschine. Dazu den Nähfußheber nach oben stellen. Den Oberfaden unter dem Nähfuß nach rechts führen und über den rechten Einfädelschlitz nach oben führen.



Den Faden von links nach rechts durch den Fadenhebel (D) führen.

**Wichtig:** Der Fadenhebel muss sich dabei in der höchsten Position befinden.



Führen Sie den Faden nach rechts unter die Fadenführung C.

Setzen Sie eine leere blaue Spule auf den Spuler. Die auf einer Seite der Spule befindliche kleine, rechteckige Aussparung muss auf den kleinen Stift des Spulers aufgesetzt werden. Das Pfaff-Logo zeigt nach oben.

Wickeln Sie das Garnende im Uhrzeigersinn mehrmals um die Spule. Die Nähmaschine anschalten. Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser.

Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Drücken Sie die Spule nach links, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie die Spule vom Spuler.

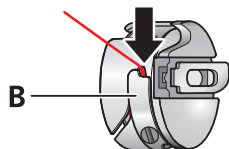
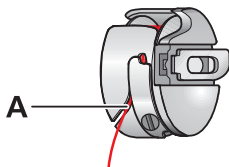
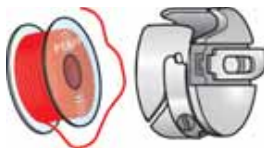




## Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel

Die Greiferklappe links halten und nach vorne öffnen.

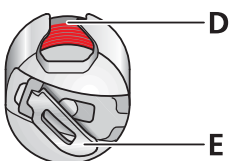
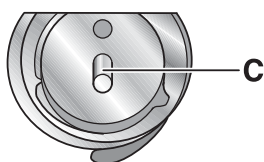
Die Klappe der Spulenkapsel anheben und die Spulenkapsel herausnehmen. Die Klappe loslassen und die leere Spule aus der Spulenkapsel nehmen.



### Spule einsetzen

Setzen Sie die volle Spule in die Spulenkapsel ein (achten Sie darauf, dass das Pfaff-Logo zur Spulenkapsel zeigt). Dazu den Faden durch Schlitz (A) und anschließend unter das Spannungsplättchen (B) ziehen, bis er über dem Häkchen in der Öffnung einrastet (siehe Pfeil).

► **Kontrolle:** Halten Sie die Spulenkapsel so, dass die Spule zu Ihnen zeigt. Wenn Sie am Faden ziehen, muss sich die Spule im Uhrzeigersinn drehen.



### Spulenkapsel einsetzen

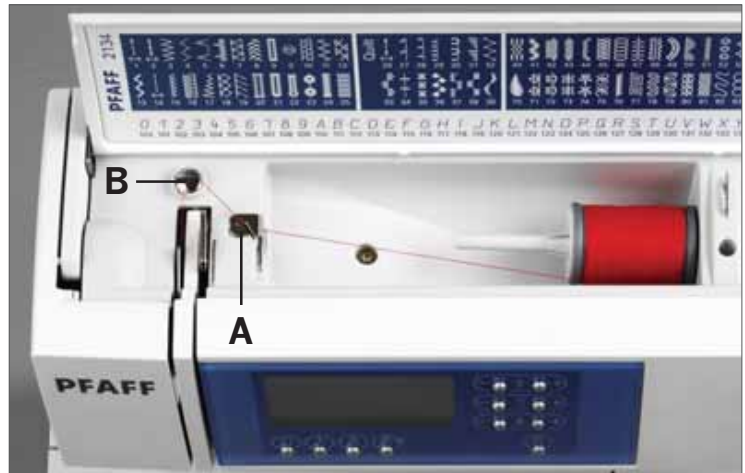
Die Spulenklappe (E) anheben und die Spulenkapsel ganz auf den Stift (C) des Greifers setzen. Die Öffnung (D) der Spulenkapsel muss nach oben zeigen.

► **Kontrolle:** Ruckartig am Unterfaden ziehen. Dabei darf die Spulenkapsel nicht aus dem Greifer herausfallen.

## Einfädeln Ihrer creative 2134

Den Nähfuß anheben. Setzen Sie das Nähgarn auf den Garnrollenhalter und stecken Sie eine Fadenablaufscheibe auf, die gleich groß oder etwas größer als die Garnrolle ist.

Ziehen Sie mit beiden Händen den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung A. Legen Sie den Faden von rechts nach links um die Vorspannung (B) herum.



Anschließend durch den linken Einfädelschlitz nach unten durch die linke Seite der Spannungsscheibe führen. Das Garn um die Nase (C), durch den rechten Einfädelschlitz und nach oben zum Fadenhebel führen. Der Faden muss von links nach rechts in den Fadenhebel gezogen werden. Führen Sie den Faden nach unten in den rechten Einfädelschlitz.

Den Faden von der Seite in eine der beiden Fadenführungen (D) ziehen.







### Integrierter Nadeinfädler

Damit das Einfädeln der Nadel schneller und einfacher von der Hand geht, hilft Ihnen der eingebaute PFAFF Nadeinfädler. Senken Sie den Nähfuß. Den Einfädler mit dem Griff nach unten drücken.



Dabei schwenkt der Einfädelhaken F durch das Nadelöhr. Den Faden um den Haken E und unter den Einfädelhaken führen. Halten Sie das Ende des Fadens gespannt und führen Sie es leicht nach oben, damit er vom Einfädelhaken F aufgenommen wird ihn.



Den Druck vermindern, so dass sich der Nadeinfädler langsam nach oben bewegt. Gleichzeitig schwenkt der Einfädelhaken durch das Nadelöhr nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr.

Das Fadenende locker lassen, so dass sich hinter der Nadel eine Fadenschlinge bildet. Den Einfädler loslassen und das restliche Fadenende durch das Nadelöhr ziehen.

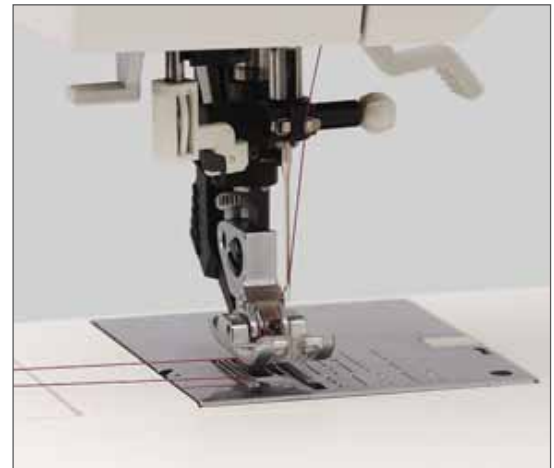
### **Unterfaden nach oben bringen**

Nähfuß anheben. Das Ende des Oberfadens festhalten und gleichzeitig den Fußanlasser betätigen, so dass die Nadel sich auf- und abwärts bewegt.

Zum Heraufholen des Unterfadens am Oberfaden ziehen.

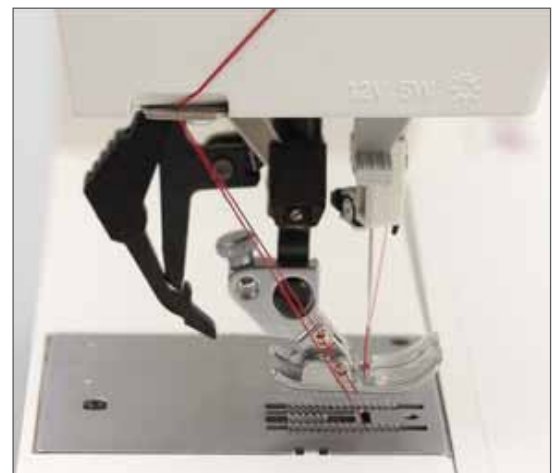


Die Greiferklappe des Unterfadenfachs schließen und Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach links ziehen.



### **Fadenabschneider**

Den Faden von hinten nach vorne über den Fadenabschneider (19) ziehen.





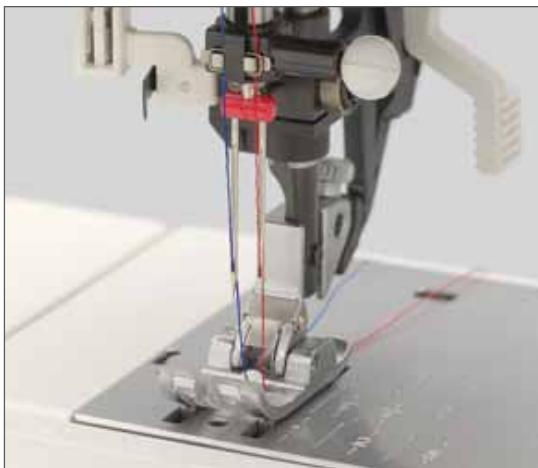


## Einfädeln der Zwillingnadel

Die Nähnaedel gegen eine Zwillingsnaedel austauschen. Den zweiten Garnrollenhalter aufstecken und auf beide Halter je eine Nähgarnrolle setzen. Setzen Sie auf den vertikalen Garnrollenhalter eine Fadenablaufscheibe auf und platzieren Sie unter der Garnrolle eine Filzscheibe.

Beim Einfädeln darauf achten, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe (E) vorbeiführen.

Den Einfädelvorgang wie gewohnt fortsetzen. Dabei darauf achten, dass sich die Fäden nicht miteinander verdrehen.

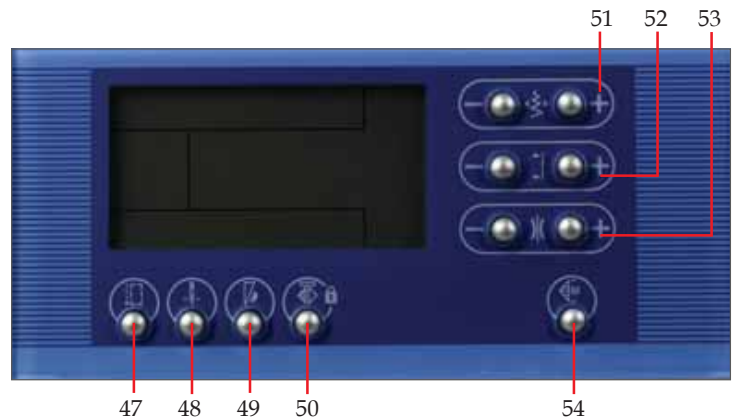


Ziehen Sie den Faden in die rechte Fadenführung oberhalb der Naedel und den anderen Faden in die linke Fadenführung. Fädeln Sie die Naedeln ein.

## Tastefeldübersicht

### Tastefeld an der Vorderseite der Nähmaschine

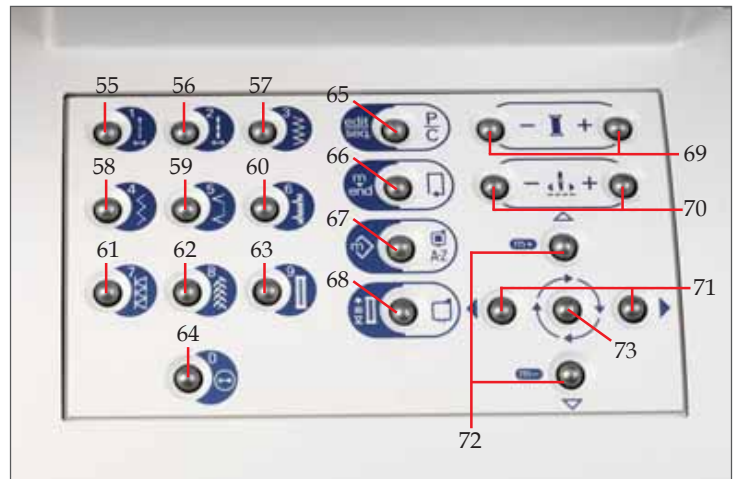
- 47. Taste Vernähen/Heften
- 48. Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung
- 49. Taste "Langsam Nähen"
- 50. Taste "Spiegeln/Schloss"
- 51. Taste "Stich-/Stickmotivbreite", + und - Tasten
- 52. Taste "Stich-/Stickmotivlänge", + und - Tasten
- 53. Taste "Fadenspannung", +/- Tasten
- 54. Taste "Einzelmuster/Einfarbig"



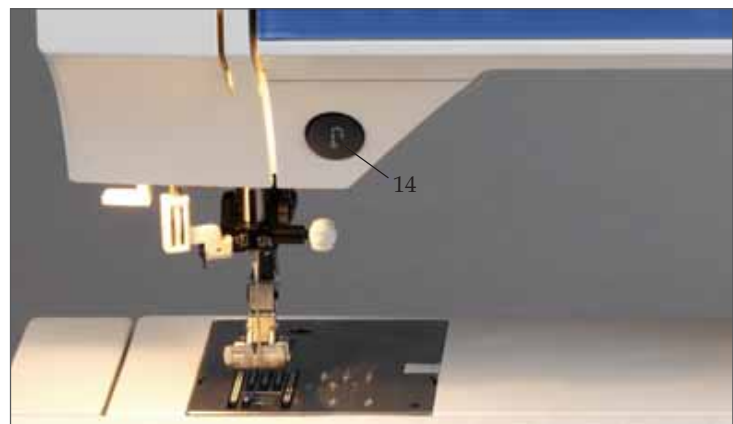
### Unteres Tastefeld

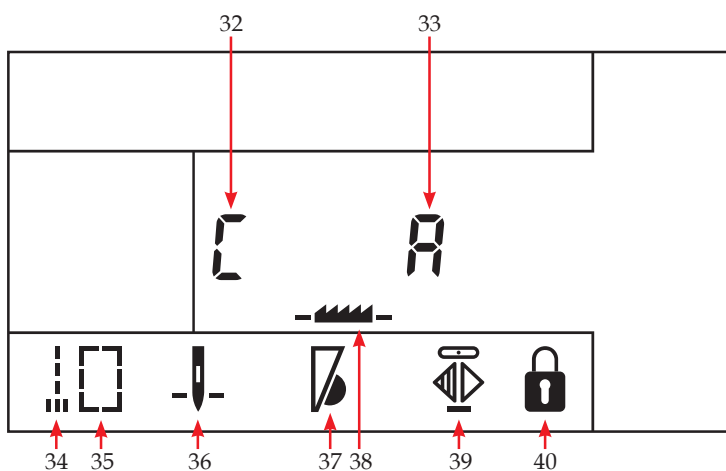
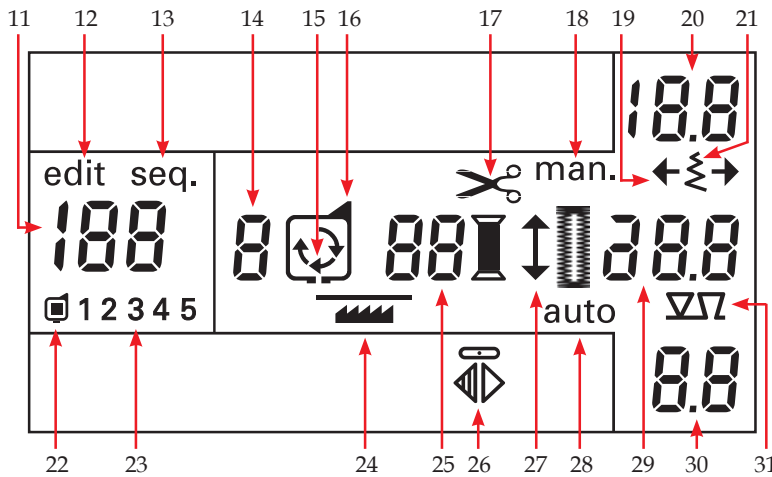
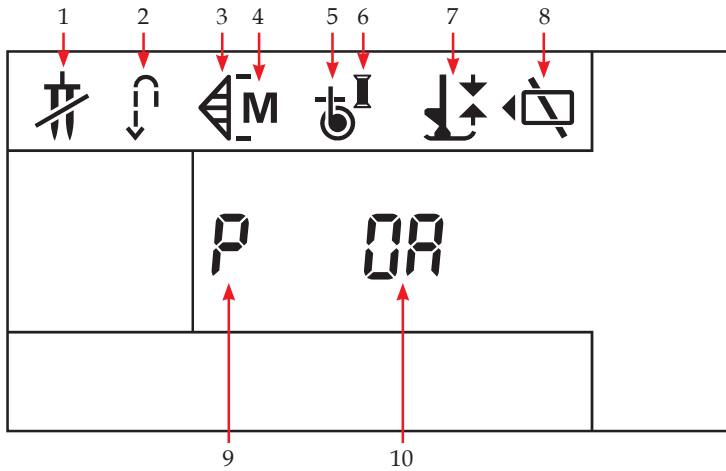
55-64 Tasten "Stich-/Stickmotivwahl"

- 65. **Nähmodus:** Taste Musterfolge nähen/ bearbeiten"  
**Stickmodus:** Taste "Parkposition/Schneideposition"
- 66. Taste Musterfolgenende/Muster Umfahren
- 67. **Nähmodus:** Taste "Speicherwahl"  
**Stickmodus:** Taste "Stickmotiv/Fontwahl"
- 68. Taste "Knopflochmodus/Rahmenwahl"
- 69. Taste "Garnrollenwahl", + und -Tasten
- 70. Taste "Stich für Stich", + und - Tasten
- 71. Positionierungstasten
- 72. Taste "Musterfolge einfügen und entfernen/ Positionieren"
- 73. Taste "Drehen"



- 14. Rückwärtsnähtaste





## Displayanzeigen

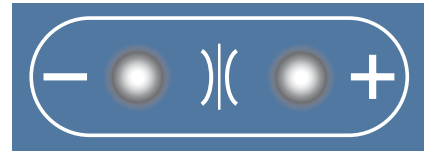
1. Zwillingsnadelwarnung
2. Rückwärtsnähen
3. Einzelmuster aktiviert
4. Einfarbig
5. Unterfadenwächter
6. Oberfadenwächter
7. Warnanzeige Nähfuß
8. creative smart card Anzeige
9. Parkposition
10. Nähfußempfehlung
11. Stich- oder Stickmotivnummer
12. Bearbeitungsmodus für Folgen
13. Nähmodus für Folgen
14. Stickrahmennummer/ Anzeige Umfahren
15. Rotationsanzeige
16. Stickrahmenanzeige
17. Anzeige Fadenschneiden Oberfaden
18. Knopfloch manuell gewählt
19. Nadelposition des Sticks/Stickmotivbreiten Anzeige
20. Stich- und Stickmotivbreite
21. Stichbreiten Symbol
22. Gewähltes Stickmotiv von creative smart card
23. Folgenspeicher/ Fontnummer
24. Transporteur absenken
25. Farbblocknummer/Folgenposition
26. Spiegelfunktion Anzeige
27. Knopflochschneidebereich-Symbol
28. Knopfloch automatisch gewählt
29. Stichlänge/Stickmotivhöhe  
Knopflochschneidebereich/-dichte/-balance
30. Fadenspannung
31. Balanceanzeige
32. Schneideposition
33. Stopp für Applikationen und Cutwork (Richelieu)
34. Vernähen Nahtanfang
35. Heften aktiv
36. Nadel Hoch-/Tiefstellung
37. Langsam nähen
38. Transporteur anheben
39. Spiegelfunktion ist aktiv
40. Schlossfunktion unteres Tastenfeld

## Einstellen der Oberfadenspannung

Diese Nähmaschine stellt die Spannung für die verschiedenen Stiche automatisch ein. Je nachdem, mit welchem Stoff oder Garn Sie arbeiten, können manuelle Einstellungen erforderlich sein.

Wenn der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar ist, oder wenn der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist, müssen Sie die Fadenspannung anpassen.

Verwenden Sie hierzu die Fadenspannungstasten + und - (53), um die erforderliche Fadenspannung einzustellen. Ihre Einstellungen werden gelöscht, wenn Sie einen neuen Stich oder ein neues Stickmotiv anwählen.



Um ein optimales Stichbild und eine haltbare Naht zu erzielen, müssen Ober- und Unterfadenspannung gut aufeinander abgestimmt sein, so dass die Verknotung der Fäden auf beiden Stoffseiten nicht sichtbar ist.

Folgendes gilt für allgemeine Näharbeiten:

### **Unterfaden ist auf der Oberseite des Stoffes sichtbar:**

Die Oberfadenspannung ist zu fest.

Die Oberfadenspannung muss reduziert werden.



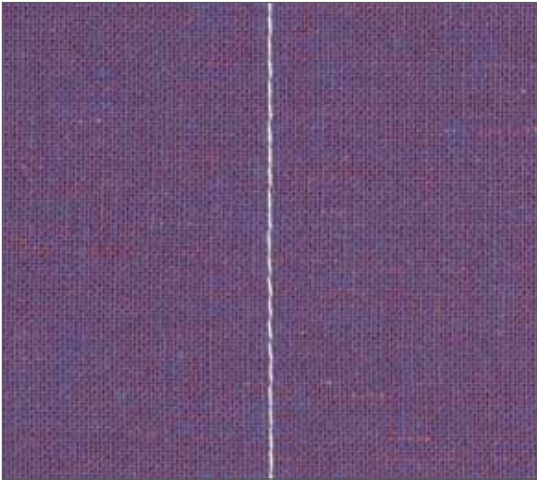
### **Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes sichtbar:**

Die Oberfadenspannung ist zu locker.

Die Oberfadenspannung muss erhöht werden.

Für Ziermuster und Knopflöcher sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen sein.





## Erste Schritte

Beginnen Sie Ihre Näharbeit auf Ihrer neuen Pfaff creative 2134 mit einem Geradstich.

Beim Einschalten Ihrer Nähmaschine ist der Geradstich automatisch eingestellt. Die voreingestellte Stichtlänge, Fadenspannung und der empfohlene Nähfuß werden im Display angezeigt. Nehmen Sie ein Stück Stoff, falten Sie es und platzieren Sie es unter dem Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie den Fußanlasser betätigen. Wenn Sie längere oder kürzere Stiche nähen möchten, ändern Sie die Stichtlänge mit der Taste "Stichtlänge" (52).



Um einen Zickzackstich zu nähen, wählen Sie Stich Nr. 3 auf Ihrem Tastenfeld, darauf erscheint die Stichnummer, die voreingestellte Stichtlänge, Stichbreite, Fadenspannung und der empfohlene Nähfuß auf dem Display. Nehmen Sie ein weiteres Stück Stoff und legen Sie es unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Um die Breite des Stiches zu ändern, drücken Sie die Taste "Stichbreite" (51).





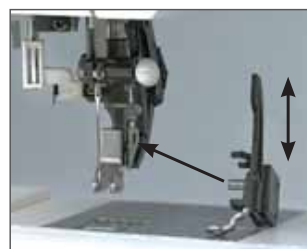
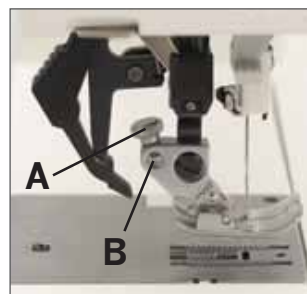


**Sticken**

## Stickfuß einsetzen

1. Entfernen Sie den Standardnähfuß. Lösen Sie vorsichtig die Schraube (A), bis die Bohrung (B) zugänglich ist.
2. Drücken Sie den Stickfuß vorsichtig zusammen und schieben Sie den Stift des Fußes so weit wie möglich in die Bohrung des Nähfußhalters ein.
3. Ziehen Sie die Schraube (A) fest.

Zum Entfernen des Stickfußes lösen Sie die Schraube (A), drücken den Stickfuß zusammen und ziehen ihn nach rechts heraus. Ziehen Sie die Schraube (A) fest.



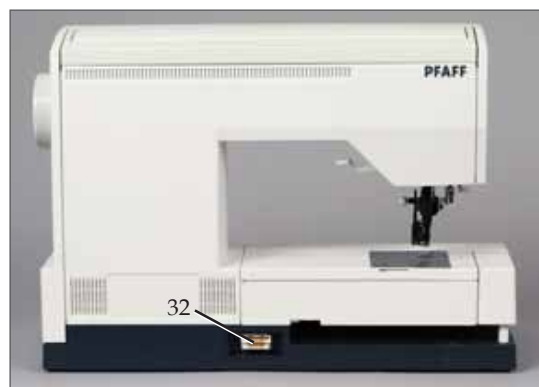
## Stickaggregat einsetzen



Den Hauptschalter ausschalten

Die Anschlussbuchse (32) des Stickaggregats sitzt auf der Rückseite der Nähmaschine.

Drücken Sie das Stickaggregat parallel von hinten nach vorne in die Buchse.



Stellen Sie sicher, dass die Führungsleiste (34) des Stickaggregats zwischen Bodenplatte und dem Freiarm geführt wird. Schieben Sie das Stickaggregat bis zum Anschlag nach vorne. Das Stickaggregat muss auf gleicher Höhe wie die Nähmaschine sein.







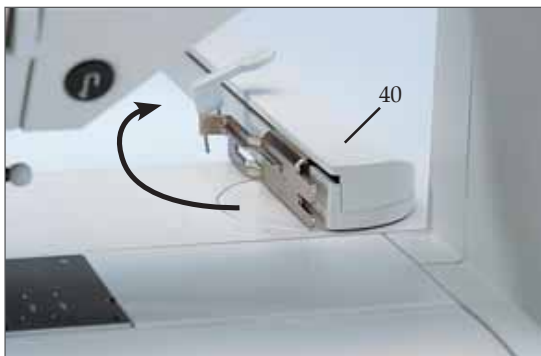
## Stickaggregat entfernen



**Den Hauptschalter ausschalten**

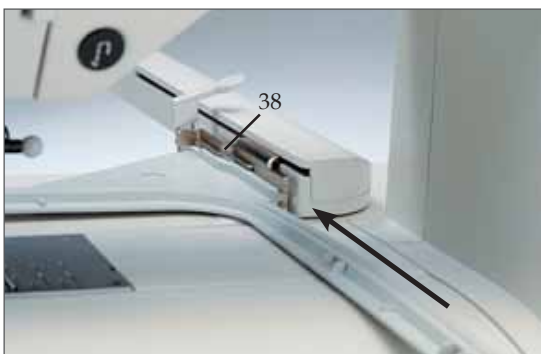
Drücken Sie die Lösetaste (33) und entfernen Sie das Stickaggregat, indem Sie es nach hinten ziehen. Halten Sie das Stickaggregat hierbei parallel zur Nähmaschine.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie den Stickrahmen entfernt haben und platzieren Sie den Stickarm in der korrekten Position, bevor Sie das Stickaggregat entfernen.



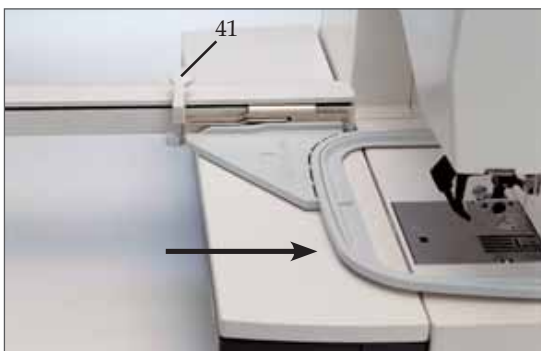
## Stickrahmen am Stickaggregat befestigen

Der Stickarm (40) muss gedreht werden, da er sich noch quer über dem Stickaggregat befindet. Heben Sie den Stickarm im Bereich der Griffvorrichtung (39) an und drehen Sie ihn um 90 Grad. Der Stickarm rastet in die Stickposition ein.



Führen Sie den Stickrahmen unter den Stickfuß hindurch, indem Sie den Nähfußheber so weit wie möglich nach oben heben. Die Befestigungsschraube des Stickrahmens muss zu Ihnen zeigen, der Einrastzapfen zeigt (43) nach rechts.

Schieben Sie den Stickrahmen auf der Metallführung (38) der Nähmaschine hinter den Lösehebel (41), bis der Stickrahmen einrastet.



## Stickrahmen entfernen

Um den Stickrahmen zu entfernen, drücken Sie den Lösehebel (41) des Stickaggregats nach unten und ziehen den Stickrahmen nach vorne heraus. Der Nähfuß muss sich in seiner höchsten Position befinden.

## Stoff einspannen

Im Lieferumfang Ihrer Nähmaschine ist ein rechteckiger Stickrahmen (140 x 225 mm) enthalten. Stickrahmen in anderen Größen sind als optionales Zubehör bei Ihrem Pfaff Fachhändler erhältlich.

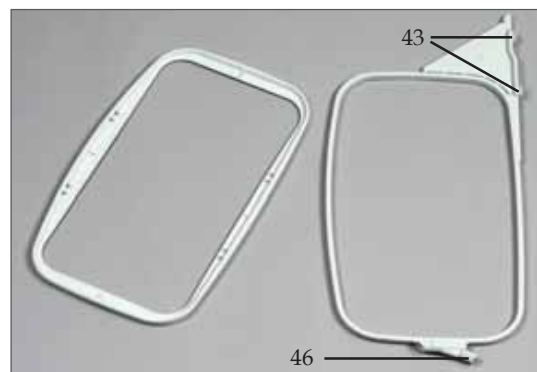
Um bessere Stickergebnisse zu erzielen empfehlen wir, den Stoff immer mit Stickvlies zu unterlegen und Stoff und Stickvlies gemeinsam im Stickrahmen einzuspannen.

Der Stoff und das Stickvlies müssen glatt und fest eingespannt sein. Die Qualität der Stickarbeit wird beeinträchtigt, wenn der Stoff verzogen oder zu locker eingespannt ist. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass sich Farben überlappen, Konturlinien nicht zusammentreffen, Falten unter der Stickerei entstehen oder Bereiche nicht bestickt werden.

### Der Stoff wird wie folgt eingespannt:

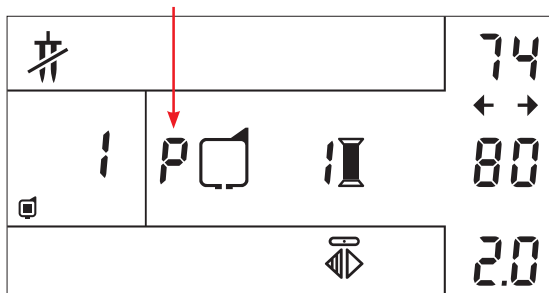
1. Lösen Sie die Befestigungsschraube (46), der innere Stickrahmen kann nun entfernt werden.
2. Legen Sie den äußeren Stickrahmen so vor sich hin, dass die Führungsstifte (43) nach rechts zeigen, um den Stickrahmen in das Stickaggregat einsetzen zu können. Die Befestigungsschraube zeigt nun zu Ihnen.
3. Legen Sie das Stickvlies und anschließend den Stoff über den äußeren Stickrahmen, die rechte Seite zeigt nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Stoff über dem Rand des Stickrahmens liegt.
4. Drücken Sie den Stoff mit dem inneren Stickrahmen in den äußeren Stickrahmen. Ziehen Sie die Befestigungsschraube leicht an und spannen Sie Stoff und Stickvlies in den Stickrahmen, indem Sie den überhängenden Stoff leicht zur Stoffmitte hin ziehen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Falten im eingespannten Stoff oder Stickvlies bilden. Die Stickrahmen müssen miteinander abschließen.
5. Ziehen Sie nun die Befestigungsschraube richtig fest.
6. Befestigen Sie die Rahmenklammern.

► **Hinweis:** Wenn Sie den eingespannten Stoff leicht mit dem Finger antippen, sollte der Stoff straffe Spannung zeigen.



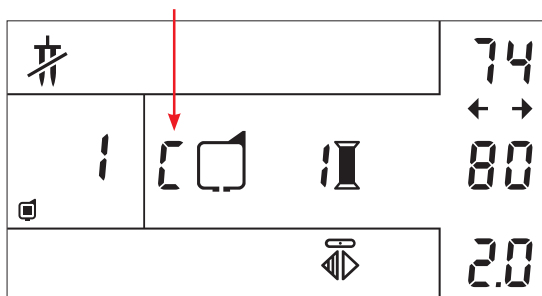
## Funktionstasten zum Sticken

Dieses Kapitel beschreibt die aktiven Stickfunktionen der Nähmaschine im Stickmodus. (Das Stickaggregat ist angebracht).



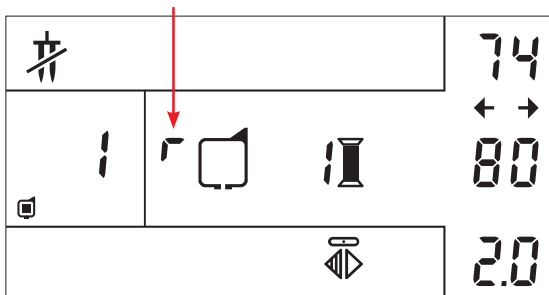
### Parkposition

Die Taste Parkposition/Schneideposition (65) wird verwendet, um das Stickaggregat zur Aufbewahrung in die richtige Position zum Abschneiden von Sprungstichen zu bringen oder um es im Stickkoffer (Sonderzubehör) zu verwahren. Auf dem Display erscheint der Buchstabe P.



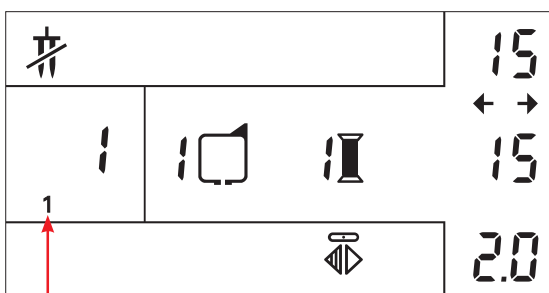
### Schneideposition

Wenn Sie die Taste Parkposition/Schneideposition zweimal kurz drücken, bewegt sich der Stickrahmen nach vorne, damit Sie die Sprungstiche einfacher abschneiden können. Diese Funktion kann auch verwendet werden, wenn Sie den Stoff in einer Applikation wegschneiden möchten; der Stickrahmen braucht dabei nicht entfernt zu werden. Auf dem Display erscheint der Buchstabe C. Wenn Sie die Taste nochmals drücken, bewegt sich der Stickrahmen zurück zum nächsten Einstichpunkt in des Stickmotivs.



### Stickmotiv umfahren

Die Funktion Umfahren gibt Ihnen die Möglichkeit, die Konturen Ihres Stickmotivs zu überprüfen. Bei jedem Antippen der Taste Umfahren (66) bewegt sich der Stickrahmen in eine Ecke, beginnend in der oberen, linken Ecke. Ein Pfeil beginnt neben dem Stickrahmen im Display zu blinken, um Ihnen anzuzeigen, in welcher Ecke sich die Nadel befindet.



### Stickmotivwahl-/Schriften

Die Taste Stickmotiv-/Fontwahl (67) wird zum Wechseln zwischen Stickmotiven und Schriften verwendet.

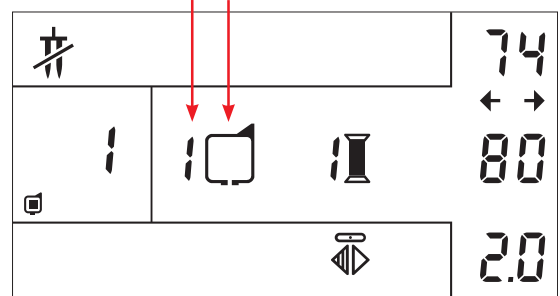
Wenn eine creative smart card nur Schriften enthält, wird für jede Schrift eine Nummer im Display angezeigt. Wenn eine creative smart card sowohl Stickmotive als auch Schriften enthält, erscheint das kleine Stickrahmensymbol im Display.

### Taste Stickrahmenwahl

Beim Sticken mit Ihrer Pfaff creative 2134 wählen Sie für Ihre Stickarbeit einen Stickrahmen aus. Es stehen 6 verschiedene Stickrahmen zur Verfügung. Um einen Stickrahmen auszuwählen, drücken Sie die Taste Stickrahmenwahl (68), um zwischen den Stickrahmen zu wechseln. Beim Laden eines Stickmotivs schlägt die Nähmaschine, für ein optimales Stickergebnis, immer den kleinstmöglichen Stickrahmen vor. Im Display erscheint die Stickrahmennummer und das Stickrahmensymbol.

Wenn aufgrund der Größe oder Position des Stickmotivs kein anderer Stickrahmen gewählt werden kann, ertönt ein Warnsignal und die Stickrahmennummer blinkt.

**Hinweis:** Wenn Sie ein Stickmotiv gespiegelt und/oder gedreht haben und dann den Stickrahmen ändern, werden diese Einstellungen zurückgesetzt.

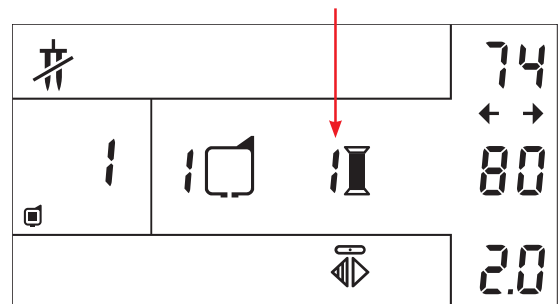


Stickrahmen	Größe
1	225x140 mm, 250x225 mm
2	120x115 mm (quadratisch/rund)
3	80x80 mm, rund
4	180x100 mm
5	100x80 mm (mit Stickrahmenadapter)
6	80x80 mm, quadratisch (mit Stickrahmenadapter)

### Garnrollenwahl

Die Funktion Garnrollenwahl (69) ermöglicht es Ihnen, zwischen den verschiedenen Farben eines Stickmotivs zu wechseln. Um in einem Stickmotiv zurückzugehen, drücken Sie die -Taste, um vorwärts zu gehen die + Taste. Die Nähmaschine springt nun zum Anfang jedes Farbblocks.

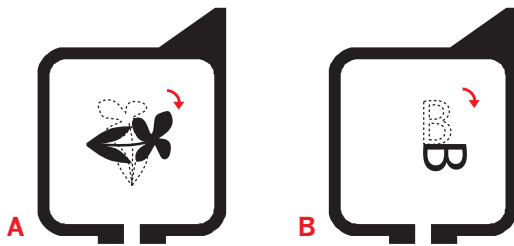
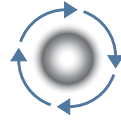
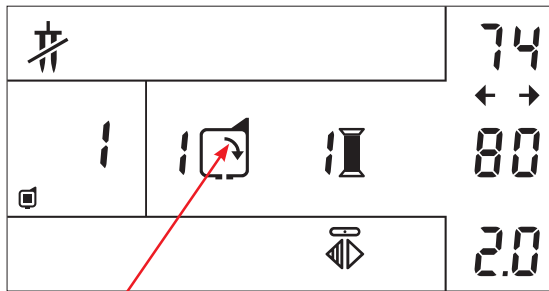
Im Display erscheint die Farbblocknummer.



### Stich für Stich

Die Funktion Stich für Stich (70) gibt Ihnen die Möglichkeit, sich Stich für Stich durch ein Stickmotiv zu bewegen. Dies kann von Vorteil sein, wenn der Ober- oder Unterfaden aufgebraucht ist und Sie einige Stiche zurückgehen möchten. Um sich in einem Stickmotiv zurück zu bewegen drücken Sie die -Taste, um sich vorwärts zu bewegen, die + Taste.





### Taste Drehen

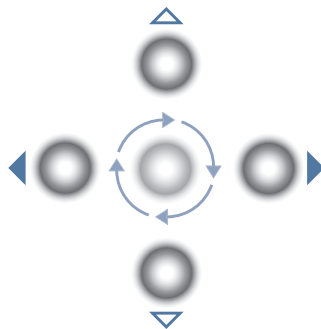
Diese Funktion ermöglicht es, ein Stickmotiv in 90-Grad-Schritten zu drehen. Beim Drücken der Taste Drehen (73) erscheint ein Pfeil im Stickrahmensymbol, um Ihnen anzuzeigen, wie Sie Ihr Stickmotiv gedreht haben.

Ein Stickmotiv wird um die Stickmotivmitte in der Mitte des Stickrahmens gedreht. Siehe Abbildung (A).

Buchstaben werden ausgehend von der linken unteren Ecke gedreht, wie die Abbildung (B) zeigt.

Drehen Sie Ihr Stickmotiv immer zuerst bevor Sie es aus der Rahmenmitte verschieben, wenn Sie nicht wollen, dass sich die Platzierung eines gedrehten Motivs ändert.

**Hinweis:** Wenn das Stickmotiv nicht in den Stickrahmen passt, nachdem Sie es um 90 Grad gedreht haben, wird es automatisch um 180 Grad gedreht.

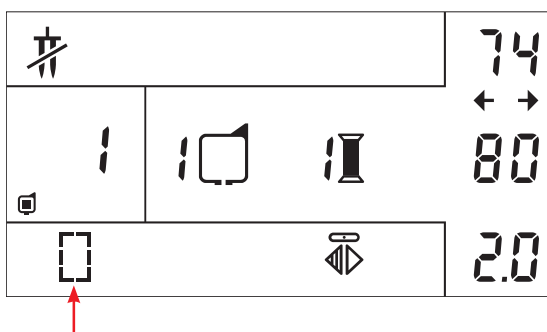


### Taste Positionieren

Die Positionierungspfeile (71-72) ermöglichen es, das Stickmotiv in vier verschiedene Richtungen im Stickrahmen zu verschieben. Wenn Sie den Rand Ihres Stickrahmens erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.

Wenn Sie in die ursprüngliche Startposition zurückkehren möchten, tippen Sie einfach nochmals die Nummer des Stickmotivs an.

**Hinweis:** Wenn Sie die Größe Ihres Stickmotivs ändern oder Ihr Stickmotiv drehen bzw. gespiegelt verwenden möchten, führen Sie dies am besten vor dem Verschieben des Stickmotivs aus, da die Änderungen durch die Größe des Stickrahmens begrenzt werden können.



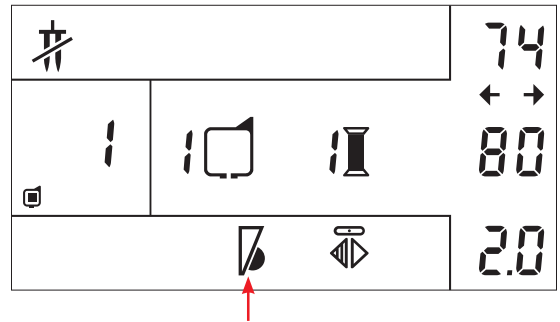
### Taste Heften

Wenn Sie die Taste Heften (47) antippen, bevor Sie mit dem Sticken beginnen, aktivieren Sie den Heftstich und das Symbol für Heften erscheint im Display. Die Nähmaschine umheftet nun das Stickmotiv quadratisch.

Die Funktion Heften kann nützlich sein, wenn mit Stoffen gearbeitet wird, die nicht fest eingespannt werden können. Mit der Funktion Heften können Sie Stoff und Stickvlies zusammenheften.

### Langsam nähen

Wenn Sie die Taste Langsam nähen (49) antippen, reduziert sich die Nähgeschwindigkeit und das Symbol für langsam nähen erscheint im Display. Die Taste Langsam nähen kann beim Nähen mit Spezialgarnen wie z.B. Metallgarnen, oder beim Nähen auf dünnen Stoffen hilfreich sein.

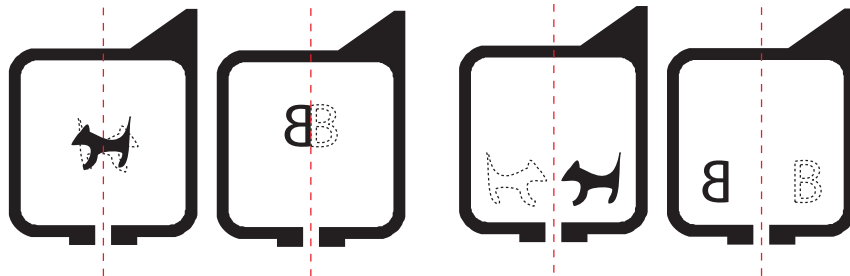
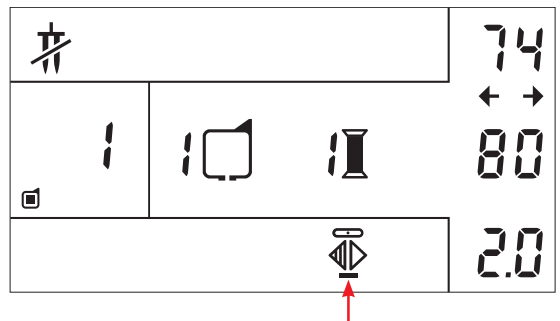


### Spiegeln

Verwenden Sie diese Taste (50) wenn Sie ein Stickmotiv seitlich spiegeln möchten. Wenn die Taste aktiviert ist, erscheint unterhalb des Symbols für Stickmotiv spiegeln eine kurze Linie.

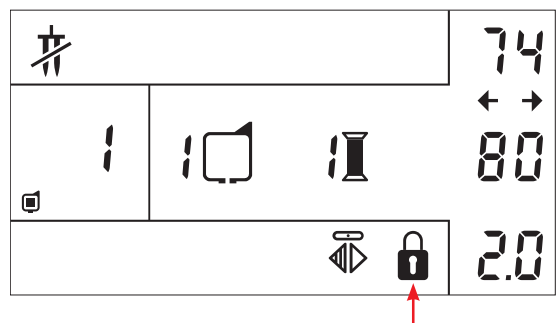
Die Stickmotive werden von der Rahmenmitte aus gespiegelt. Siehe Abbildungen.

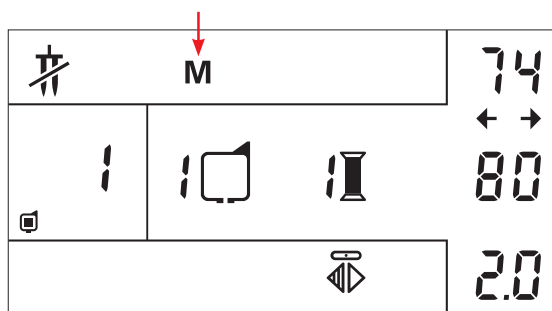
Spiegeln Sie Ihre Stickmotive bevor Sie diese aus der Rahmenmitte bewegen, wenn Sie nicht möchten, dass die Stickmotive den Platz wechseln, wenn sie gespiegelt werden.



### Taste Schloss

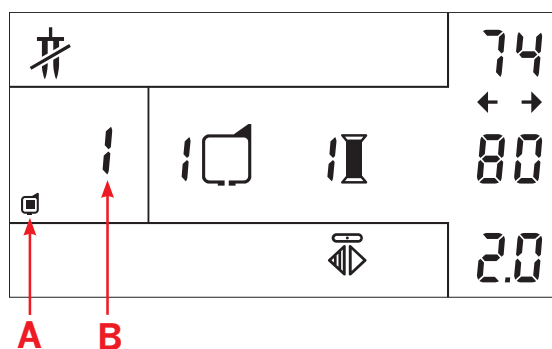
Wenn Sie die Taste Spiegeln länger als 1 Sekunde drücken, wird das Schloss aktiviert und das untere Tastenfeld gesperrt. Auf dem Display erscheint das Symbol für die Schlossfunktion. Zum Entsperren drücken Sie erneut die Taste Spiegeln für länger als 1 Sekunde.





### Einfarbig

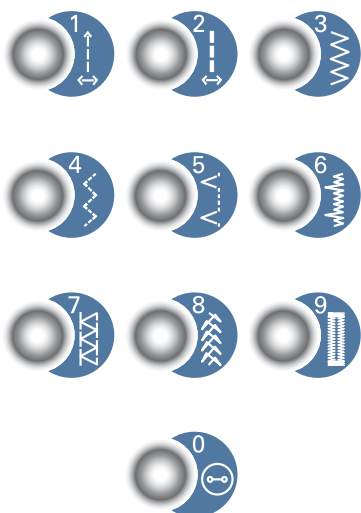
Wenn Sie die Funktion Einfarbig (54) aktivieren, wird das von Ihnen gewählte Stickmotiv gestickt, ohne dass die Nähmaschine für einen Farbwechsel anhält. Wenn Sie diese Taste antippen, erscheint das Symbol für Einfarbig im Display. Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie die Taste Einfarbig erneut.



### Taste Stickmotivwahl

Im Stickmodus werden die Tasten für Stich/Stickmotivwahl (55-64) verwendet, um ein Stickmotiv anzuwählen. Wenn die creative smart card sowohl Stickmotive als auch Schriften enthält oder nur Stickmotive, erscheint das Symbol (A) im Display. Wenn die creative smart card nur Schriftarten enthält, zeigt eine Zahl unter der Stickmotivnummer den gewählten Schriftfont an.

Wenn Sie ein Stickmotiv gewählt haben, das nicht auf der creative smart card vorhanden ist, beginnt die Stickmotivnummer (B) zu blinken und springt dann auf das zuvor gewählte Stickmotiv zurück.



### Start/Stop: Rückwärtsnähtaste

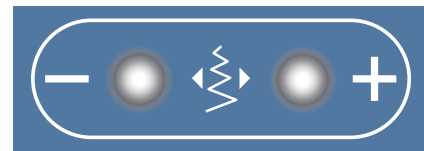
Im Stickmodus ist die Rückwärtsnähtaste (14) eine Start/Stopp-Taste. Verwenden Sie die Taste, wenn Sie Ihre Stickarbeit beginnen und wenn Sie anhalten möchten. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Stickarbeit zu beginnen.



**Hinweis:** Alternativ können Sie zum Sticken auch den Fußanlasser betätigen.

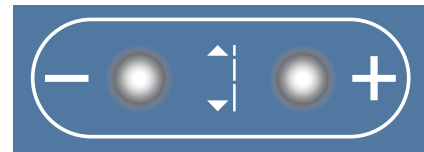
### Stickmotivbreite

Im Display (A) erscheint nun die Breite des Stickmotivs in mm. Sie können die Stickmotivbreite ändern, indem Sie die + und - Tasten (51) antippen. Sie können die Größe Ihres Stickmotivs zwischen 75 % und 125 % oder auf die Rahmengröße verändern.



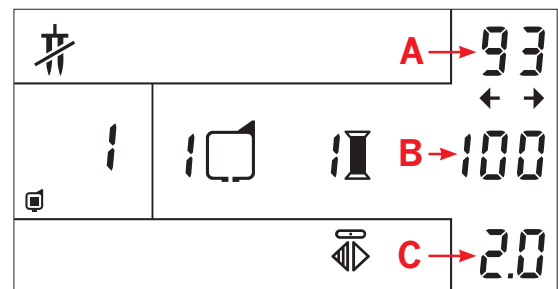
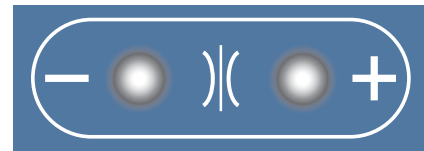
### Stickmotivlänge

Im Display (B) erscheint nun die Länge des Stickmotivs in mm. Sie können die Stickmotivlänge ändern, indem Sie die + und - Tasten (52) antippen. Sie können die Größe Ihres Stickmotivs zwischen 75 % und 125 % oder auf die Rahmengröße verändern.



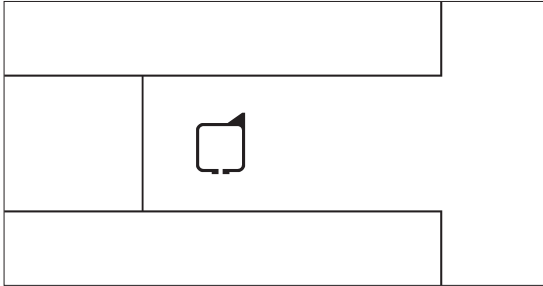
### Fadenspannung

Beim Auswählen eines Stickmotivs wird die Fadenspannung auf einen vordefinierten Wert (C) gesetzt. Wenn Sie die Fadenspannung ändern möchten, verwenden Sie die + und - Tasten (53), um die Spannung zu erhöhen oder zu reduzieren.



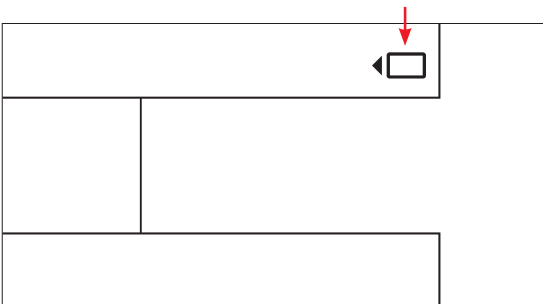


## Meldungen während des Stickens



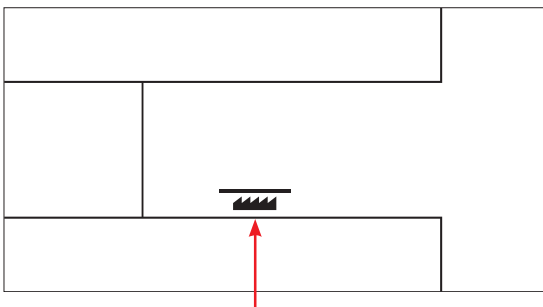
### Stickrahmen wählen

Wenn das Stickrahmensymbol blinkt, drücken Sie die Taste Rahmenwahl (68), um die Nähmaschine zu kalibrieren.



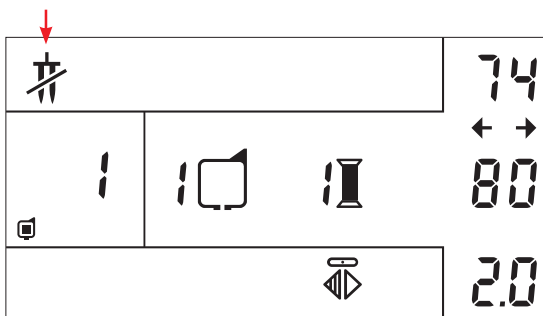
### creative smart card einsetzen

Setzen Sie eine creative smart card ein, wenn diese Symbol blinkt.



### Transporteur versenken

Versenken Sie den Transporteur, wenn diese Meldung erscheint.

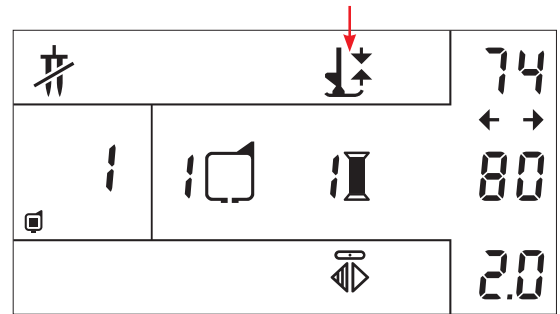


### Zwillingsnadelwarnung

Die Zwillingsnadelwarnung weist Sie darauf hin, dass Sie keine Zwillingsnadel verwenden können. Sie können keine Zwillingsnadel in Verbindung mit dem Stickfuß verwenden.

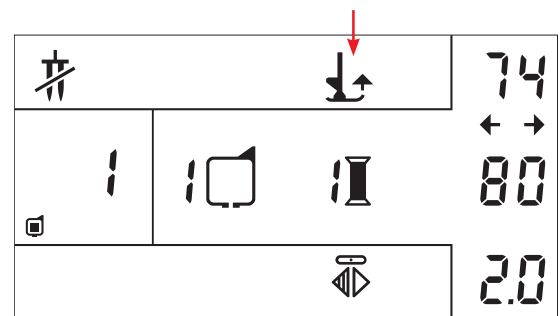
### Stickposition

Die Meldung fordert Sie auf, den Nähfuß in die Stickposition zu bringen. Senken Sie den Nähfußheber langsam und drücken Sie ihn nach hinten, bis er in der Stopfposition einrastet. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken zu beginnen. Daraufhin verschwindet die Warnung.



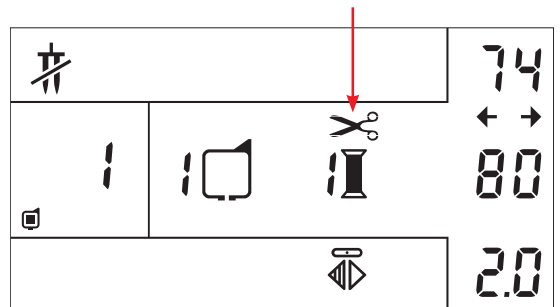
### Nähfuß anheben

Wenn dieses Symbol mit einem blinkenden Pfeil erscheint, müssen Sie den Nähfuß in seine oberste Position bringen.



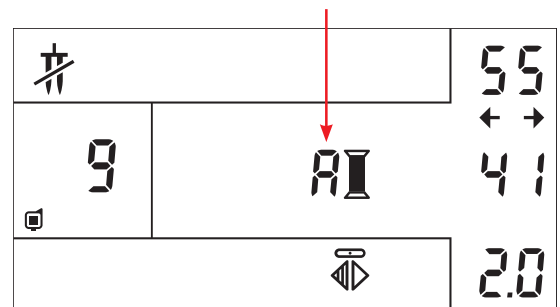
### Faden abschneiden

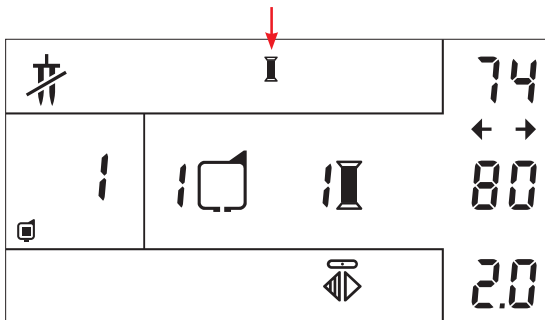
Wenn Sie ein paar Stiche gestickt haben, hält Ihre Pfaff creative 2134 an und es erscheint das blinkende Symbol für Fadenschneiden im Display, das Sie auffordert, das Fadenende abzuschneiden. Wenn Sie den Faden abgeschnitten haben, drücken Sie die Rückwärtsnähtaste erneut, und die Nähmaschine fährt mit dem Sticken fort.



### Stopp für Applizier- und Cutworkarbeiten ( Richelieu)

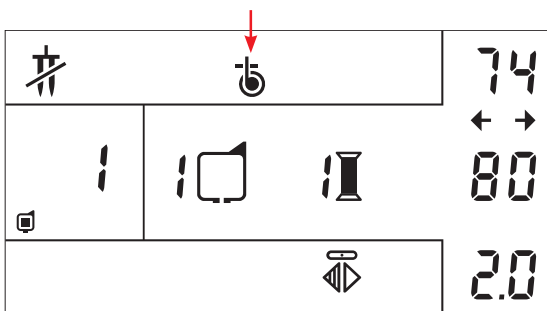
Wenn Sie Applikationen, Cutwork oder Richelieu machen, erscheint im Display ein blinkendes A anstelle einer Farbnummer, um einen Stopp im Stickmotiv anzuzeigen.





### Oberfadenwarnung

Wenn der Oberfaden gerissen ist, stoppt die Nähmaschine und im Display blinkt dieses Symbol. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein und drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken fortzufahren.

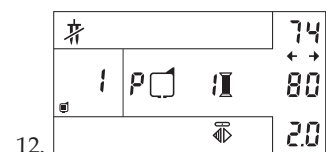
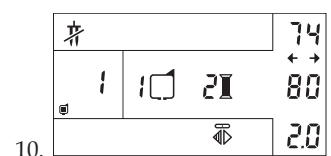
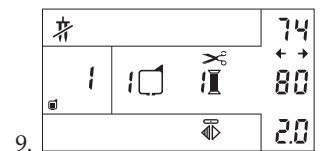
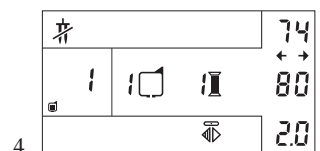
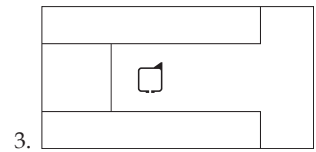


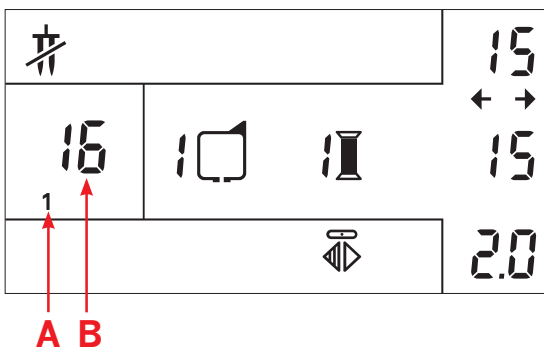
### Unterfadenwarnung

Wenn der Unterfaden zu Ende geht, stoppt die Nähmaschine und im Display blinkt dieses Symbol. Spulen Sie die Spule auf, setzen Sie diese in die Spulenkapsel und Nähmaschine ein und tippen Sie anschließend auf die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken fortzufahren.

## Vorbereitungen zum Sticken

1. Befestigen Sie den Stickfuß.
2. Befestigen Sie das Stickaggregat und bringen Sie den Nähfuß in seine oberste Position. Versenken Sie den Transporteur. Schalten Sie Ihre Nähmaschine ein.
3. Die Nähmaschine fordert Sie auf, die Taste Rahmenwahl (68) anzutippen, damit sie die Kalibrierung durchführen kann.
4. Setzen Sie Ihre creative smart card ein und wählen Sie ein Stickmotiv. Die Nummer des Stickmotivs wird im Display angezeigt. Die Nähmaschine wählt den kleinsten Stickrahmen aus, der für das Stickmotiv verwendet werden kann.
5. Setzen Sie den Stickrahmen mit eingespanntem Stoff ins Stickaggregat ein. Wenn der Stickrahmen im Display nicht mit dem Stickrahmen übereinstimmt, den Sie eingesetzt haben, beginnt die Nähmaschine nicht zu sticken. Tippen Sie die Taste Rahmenwahl an, um den Stickrahmen zu wechseln.
6. Senken Sie den Nähfußheber langsam und drücken Sie ihn nach hinten, bis er in der Stopfposition einrastet.
7. Spulen Sie zum Sticken geeigneten Unterfaden auf. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.
8. Fädeln Sie Ihre Nähmaschine mit der Farbe Nr. 1 ein (Ziehen Sie Ihr Stickmusterheft für Farb-Informationen zu Rate).
9. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste (14) einige Sekunden, um mit dem Sticken zu beginnen. Die Nähmaschine beginnt zu sticken. Nach einigen Stichen hält die Nähmaschine an, damit Sie das Fadenende abschneiden können. Auf dem Display blinkt das Symbol zum Abschneiden des Fadens. Schneiden Sie den Faden ab und drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken fortzufahren.
10. Wenn die Nähmaschine die erste Farbe gestickt hat, hält sie an und Farbblock Nr. 2 beginnt zu blinken. Wechseln Sie den Oberfaden zu Nr. 2 und fahren Sie mit dem Sticken fort. Wiederholen Sie dies für alle Farben.
11. Wenn Sie mit der letzten Farbe fertig sind, geht die Nähmaschine zum Anfang des Stickmotivs zurück und Farbblock Nr. 1 beginnt im Display zu blinken. Entfernen Sie den Stickrahmen aus dem Stickaggregat und schneiden Sie die Fadenenden ab.
12. Drücken Sie die Taste Parkposition (65), und schalten Sie die Nähmaschine aus. Bringen Sie den Stickarm in die Parkposition und entfernen Sie das Stickaggregat.





## Sticken von Wörtern

Im Lieferumfang Ihrer Pfaff creative 2134 ist die creative smart card 300 s enthalten. Auf ihr sind 17 Stickmotive und zwei Schriften, Block- und Monogrammschrift, abgelegt.

1. Befestigen Sie den Stickfuß und fädeln Sie die Nähmaschine ein.
2. Befestigen Sie das Stickaggregat und bringen Sie den Nähfuß in seine oberste Position. Versenken Sie den Transporteur. Schalten Sie Ihre Nähmaschine ein.
3. Die Nähmaschine fordert Sie auf, die Taste Rahmenwahl (68) anzutippen, damit sie die Kalibrierung durchführen kann.
4. Wählen Sie Blockschrift Nr. 1 in Ihrem Display, indem Sie die Taste Stickmotiv-/Fontwahl (67) drücken. Daraufhin erscheint eine 1 unter der Stickmotivnummer (A).
5. Jeder Buchstabe wird im Display durch eine Zahl repräsentiert (siehe Stickheftchen). Um das Wort "Pfaff" zu sticken, geben Sie Nr. 16 ein, die für das "P" steht. Daraufhin erscheint 16 im Display (B). Wählen Sie den gewünschten Stickrahmen mit Hilfe der Taste Rahmenwahl. Befestigen Sie den Stickrahmen mit dem eingespannten Stoff.
 

Nachdem Sie den ersten Buchstaben gewählt haben, können Sie Ihren Buchstaben drehen, spiegeln oder in der Größe verändern. Drücken Sie die Taste Drehen (73) einmal, daraufhin erscheint ein Pfeil im Inneren des Symbols für den Stickrahmen. Bewegen Sie Ihren Buchstaben an die gewünschte Position in Ihrem Stickrahmen, indem Sie die Tasten zur Positionierung (71-72) drücken.
6. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste (14), um mit dem Sticken zu beginnen. Nachdem Sie den ersten Buchstaben gestickt haben, wählen Sie den nächsten Buchstaben aus "f" (Nr. 32). Der Buchstabe schließt automatisch an den ersten an. Fahren Sie mit dem Sticken der restlichen Buchstaben auf die gleiche Art fort.

Wenn Sie den ersten Buchstaben gedreht, in der Größe geändert und/oder gespiegelt haben, wurden Ihre Einstellungen für die darauf folgenden Buchstaben gespeichert.

**Hinweis:** Wenn Sie die Buchstaben nahe an dem Rand des Stickrahmens sticken, beachten Sie sowohl die Höhe als auch die Breite der Buchstaben, die gestickt werden sollen, damit genügend Platz zur Verfügung steht. Wenn ein Buchstabe zu hoch oder zu breit ist, um neben den zuvor gestickten Buchstaben angefügt zu werden, wird der Rahmen in die Mitte des Stickbereichs zurückgeschoben. Sie können den Buchstaben entweder in die bestmögliche Position bringen oder den Stoff neu in den Stickrahmen einspannen, um ihn an die Schrift anzufügen.

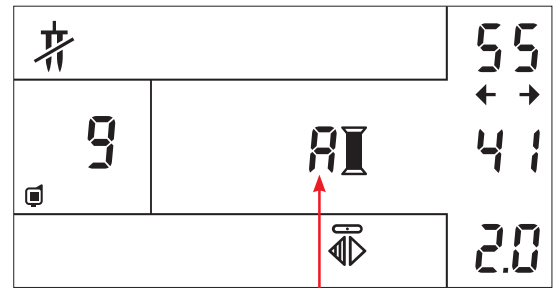
## Applikationen sticken

Zum Stickten eines Applikationsmotivs unterlegen Sie den Stoff mit Vlies und spannen alle Lagen in den Stickrahmen ein. Fangen Sie mit dem Stickten an. Als erstes wird ein Geradstich als Kontur um das Applikationsmotiv gestickt. Wenn die Nähmaschine anhält und das A im Display erscheint, legen Sie das Applikationsmaterial auf den Stoff.

Starten Sie Ihre Nähmaschine erneut. Die Nähmaschine stickt nun eine Kontur in Geradstich um den Applikationsbereich des Musters. Wenn die Nähmaschine das zweite Mal anhält, ziehen Sie den Stickrahmen heraus und lassen den Stoff jedoch noch im Stickrahmen eingespannt. Schneiden Sie vorsichtig den Applikationsstoff bis zur Konturlinie zurück.

Bringen Sie den Stickrahmen wieder am Stickaggregat an und fahren Sie mit dem Stickten fort, um die Applikationskonturen und den Rest des Stickmotivs fertigzustellen.

► **Hinweis:** Verfahren Sie den Stickrahmen in die Schneideposition, wenn die Nähmaschine anhält, können Sie den Stoff abschneiden, ohne den Stickrahmen entfernen zu müssen.



## Cutwork/Richelieu

Zum Stickten eines Cutwork/Richelieu-Motivs unterlegen Sie den Stoff mit Vlies und spannen alle Lagen in den Stickrahmen ein. Beginnen Sie mit dem Stickten. Als erstes wird ein Geradstich als Kontur um das Cutwork/Richelieu-Motiv gestickt. Wenn die Nähmaschine anhält und ein A im Display erscheint, ziehen Sie den Stickrahmen heraus, lassen den Stoff jedoch noch im Stickrahmen eingespannt. Schneiden Sie vorsichtig den Stoff auf der Innenkante der Geradstichkontur heraus. Achten Sie darauf, dass Sie nicht das Vlies wegschneiden. Zum Fertigstellen der Stickarbeit bringen Sie den Stickrahmen wieder am Stickaggregat an und fahren mit dem Stickten fort.





**Nähen**



## Funktionstasten zum Nähen

### Taste Vernähen/Heften

Mit der Taste Vernähen/Heften können Sie Ihre Stiche verwahren. Wenn Sie diese Taste (47) antippen, erscheint das Symbol Vernähen im Display. Wenn Sie die Taste drücken, bevor Sie mit dem Nähen anfangen, vernäht die Nähmaschine und fährt dann mit dem Nähen des von Ihnen gewählten Stichs fort. Wenn Sie die Taste während des Nähens drücken, vernäht Ihre Pfaff creative 2134 automatisch den Stich und hält an.



		4.5
1	0A	← → 2.5
		3.0

### Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung

Drücken Sie die Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung (48), damit die Nadel automatisch in Tiefstellung stehen bleibt, wenn Sie den Nähvorgang unterbrechen. Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint das Symbol Nadel Hoch-/Tiefstellung im Display Ihrer Pfaff creative 2134.



		4.5
1	0A	← → 2.5
		3.0

► **Hinweis:** Wenn Sie Ihren Fußanlasser beim Nähen antippen, kann die Nadel gehoben oder gesenkt werden. Dies ändert nichts an der von Ihnen gewählten Nadelstellung.

### Taste Langsam nähen

Aktivieren Sie diese Funktion (49), wenn Sie die Nähgeschwindigkeit reduzieren möchten. Wenn die Funktion Langsam nähen aktiviert ist, erscheint das Symbol Langsam nähen im Display.



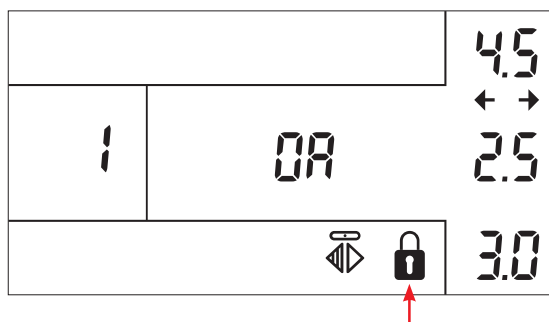
		4.5
1	0A	← → 2.5
		3.0

### Spiegeln

Wenn das Symbol Spiegeln im Display erscheint, können Sie den Stich vertikal spiegeln. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erscheint eine kurze Linie unter dem Symbol.

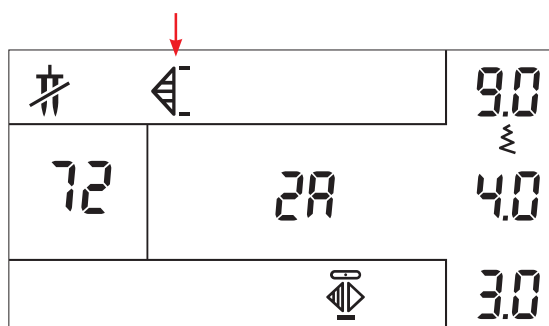


		9.0
72	2A	≈ 4.0
		3.0



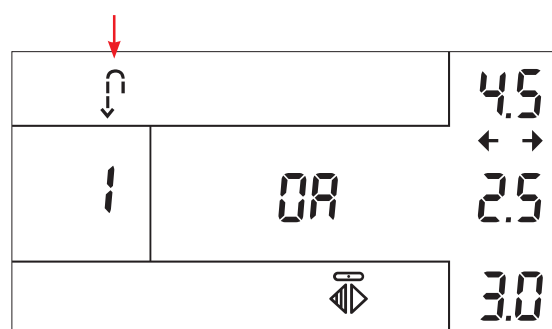
### Taste Schloss

Wenn Sie die Taste Spiegeln länger als 1 Sekunde drücken, wird das Schloss aktiviert und das untere Tastenfeld gesperrt. Auf dem Display erscheint das Symbol für die Schlossfunktion. Zum Entsperren drücken Sie erneut die Taste Spiegeln für länger als 1 Sekunde.



### Taste Einzelmuster/Einfarbig

Wenn die Funktion Einzelmuster/Einfarbig aktiviert ist, bevor Sie zu nähen beginnen, näht die Nähmaschine einen Rapport vernäht und hält an. Wird die Funktion während des Nähens gewählt, vernäht die Nähmaschine nachdem der aktuelle Rapport beendet wurde. Ist die Funktion aktiv, erscheint im Display das Symbol für Einzelmuster. Die Funktion bleibt solange aktiv, bis die Taste erneut gedrückt, oder ein neuer Stich gewählt wird. Die Taste kann auch verwendet werden, um zwischen den Knopflochmodus man. und auto zu wechseln.



### Rückwärtsnähtaste

Wenn Sie Rückwärtsnähtaste (14) antippen, erscheint das Symbol für Rückwärtsnähen im Display.

Drücken Sie diese Taste während des Nähvorgangs, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie diese Taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Rückwärtsnähtaste betätigen, wenn die Nähmaschine angehalten wird, näht die Nähmaschine so lange rückwärts weiter, bis Sie die Taste erneut drücken.

Wenn Sie ein Knopfloch manuell nähen, wird die Rückwärtsnähtaste verwendet, um zwischen Raupen und Riegeln des Knopflochs zu wechseln.

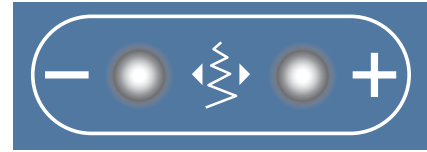
### Stichbreite

Die Stichbreite wird in mm (A) angezeigt.

Sie können die Stichbreite verändern, indem Sie die + und - Tasten (51) antippen. Die Stichbreite kann in 0,5-mm-Schritten von 0 mm bis 9,0 mm geändert werden. Wenn Sie den Maximal- bzw. Minimalwert erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.

Bei den Stichen Nr. 1, 2 und 14 sind können Sie die Nadelposition nach links oder rechts stellen. Benutzen Sie dazu die + und - Tasten.

Wenn Sie den voreingestellten Wert bei einem dieser Stiche geändert haben, erscheint ein Pfeil im Display, der in die von Ihnen gewählte Richtung zeigt.

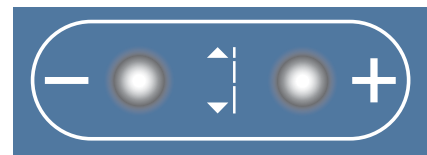


### Stichlänge

Die Stichlänge wird in mm (B) angezeigt.

Um die Stichlänge zu ändern, drücken Sie die + und - Tasten (52). Die Stichlänge kann in 0,5-mm-Schritten von 0 mm bis 6 mm geändert werden. Bei Satinstichen können Sie die Länge der Stichdichte in 0,1-mm-Schritten von 0 mm bis 1,5 mm ändern.

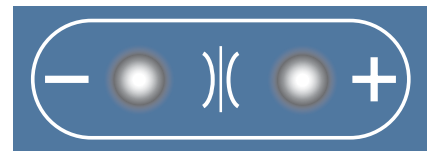
Wenn Sie den Maximal- bzw. Minimalwert erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.



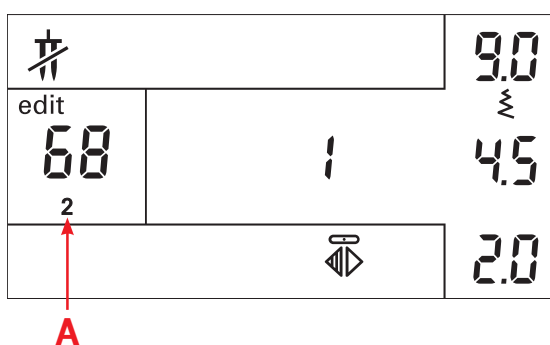
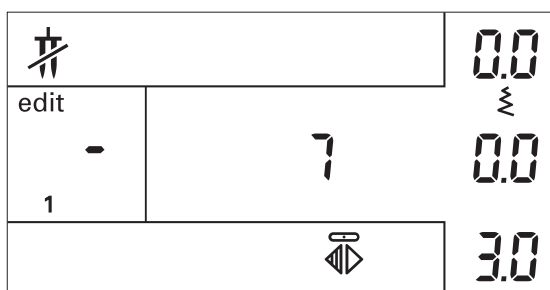
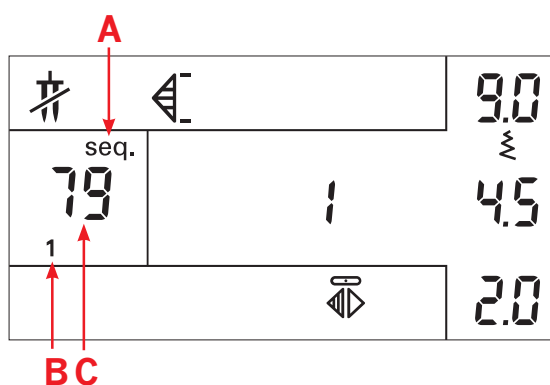
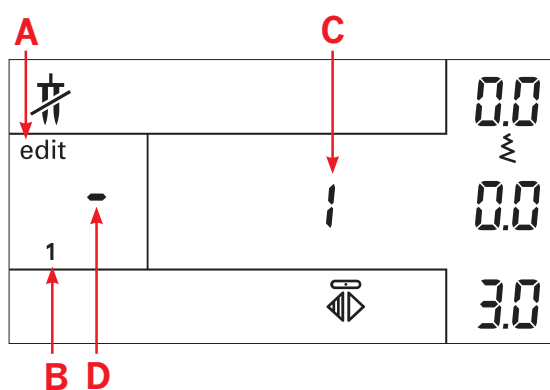
### Fadenspannung

Drücken Sie die + und - Tasten (53), um die Fadenspannung zu ändern (C). Weitere Informationen zur Fadenspannung finden Sie auf Seite 2:18.

Wenn Sie den Grenzwert erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.



		A → 4.5
		← →
1	0A	B → 2.5
		C → 3.0
		⚠



### Musterfolgen nähen/bearbeiten

Diese Taste schaltet zwischen dem normalen Nähmodus und den verschiedenen Modi für das Bearbeiten und Nähen von Musterfolgen um.

Wenn Sie die Taste einmal drücken, befinden Sie sich im Modus für die Musterfolgenbearbeitung. Auf dem Display erscheinen das Symbol „edit“ (A) und die Speichernummer (B).

Die Zahl im Bereich (C) zeigt die Stichposition in der Musterfolge, beginnend mit Position 1. Der Strich im Stichbereich (D) zeigt an, dass in dieser Position kein Stich gewählt wurde.

Wenn Sie die Taste nochmals drücken, befinden Sie sich im Modus für das Musterfolgennähen. Auf dem Display erscheint das Symbol „seq.“ (A) und die Speichernummer (B). Im Stichbereich (C) sehen Sie die Nummer des ersten in der Musterfolge zu nähenden Stiches. Die Nähmaschine ist jetzt bereit, die gespeicherte Musterfolge zu nähen.

**Hinweis:** Siehe Seite 5:4 für eine detaillierte Beschreibung zum Erstellen und Nähen von Musterfolgen.

### Taste Musterfolgenende

Wenn Sie eine Musterfolge bearbeiten und diese Taste drücken, beenden Sie die Musterfolge an der aktuellen Position. Der Stich in der aktuellen Position ist der letzte in der Musterfolge. Wenn in nachfolgenden Positionen Stiche gespeichert sind, werden sie aus dem Speicher gelöscht.



### Musterfolgenspeicher auswählen

Beim Bearbeiten oder Nähen von Musterfolgen können Sie mit dieser Taste zum nächst höheren Speicher wechseln.

Die Speichernummer auf dem Display (A) ändert sich mit jedem Tastendruck schrittweise von 1 auf 5.

Wenn Sie die Taste im normalen Nähmodus betätigen, geht die Nähmaschine automatisch in den Modus für das Musterfolgennähen über und zeigt den zuletzt benutzten Speicher oder auch die Speichernummer 1 an, wenn die Musterfolgen seit dem Einschalten des Geräts nicht verwendet wurden.



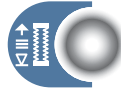
## Taste „Knopflochmodus“

Die Taste „Knopflochmodus“ wird zum Wechseln zwischen Schlitzlängen- (A), Dichte- (B) und Balancemodus (C) verwendet, wenn ein Knopfloch ausgewählt wird.

Wird das Knopfloch manuell genäht, sind nur der Balance- und der Dichtemodus verfügbar.

Verwenden Sie die Stichtlängentasten (52), um die Einstellungen im aktuell aktiven Modus zu ändern.

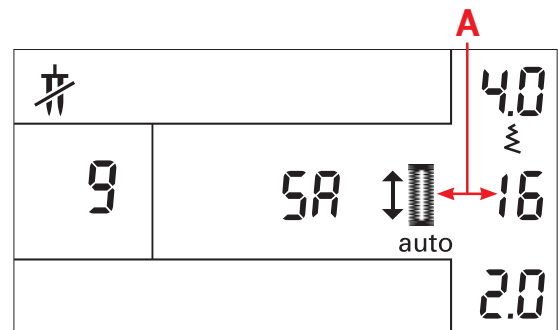
Die Einstellungen bleiben erhalten, bis ein anderer Stich gewählt wird.



## Knopflochlänge

Bei Wahl eines Knopflochs geht die Nähmaschine automatisch in den Knopflochschlitzlängen-Modus über. Das Symbol „Knopflochschlitzlänge“ und die Schlitzlänge werden im Display angezeigt.

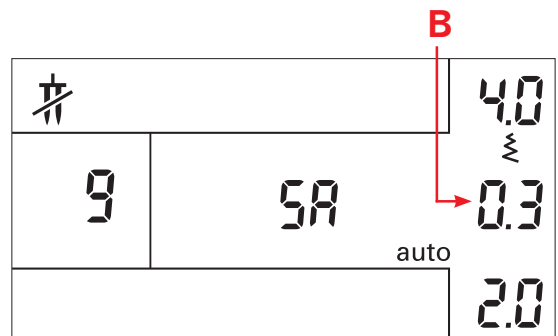
Sie können die Schlitzlänge durch Drücken der Stichtlängentasten (52) ändern. Denken Sie immer daran, dass der Schlitz ein wenig länger als der Knopfdurchmesser sein muss.



## Knopflochdichte

Sie können die Knopflochdichte anpassen und dadurch die Dichte der Satinstiche ändern, ohne die Länge des gesamten Knopflochs zu verändern.

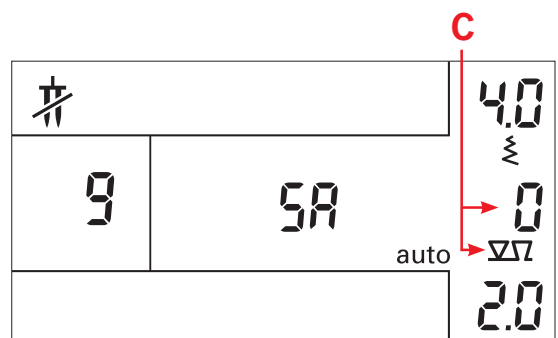
Drücken Sie die Stichtlängentaste - (52), um die Dichte zu erhöhen, und die Stichtlängentaste + (52), um sie zu reduzieren.

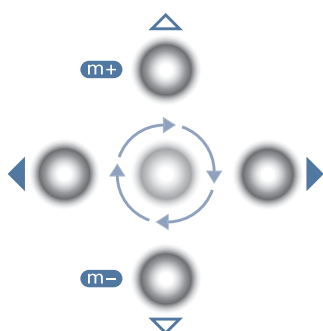


## Knopflochbalance

Die Balance passt den Vorwärts- und Rückwärtstransport der Nähmaschine an. Wenn die Nähmaschine nicht richtig ausbalanciert ist, werden die linke und die rechte Raupe des Knopflochs unregelmäßig genäht.

Drücken Sie die Stichtlängentaste - (52), um den Rückwärtstransport anzupassen, dies erhöht die Dichte in der linken Raupe. Drücken Sie die Stichtlängentaste + (52), um den Vorwärtstransport anzupassen, dies erhöht die Dichte in der rechten Raupe.



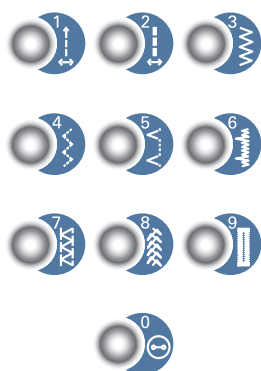


### Positionierungstasten

Wenn Sie sich im Modus für die Musterfolgenbearbeitung befinden, werden die obere und die untere Positionierungstaste verwendet, um Stiche in die Musterfolgen einzufügen und daraus zu entfernen.

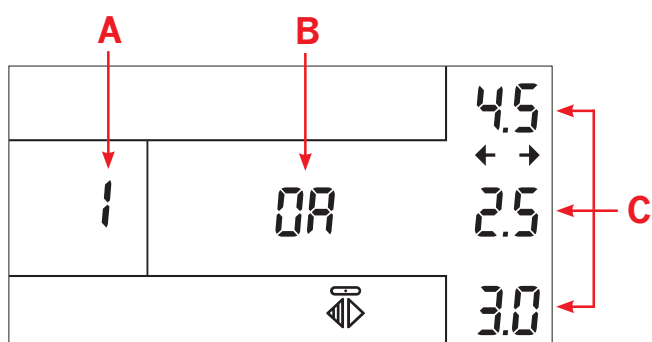
Die linke und die rechte Positionierungstaste werden verwendet, um zur nächsten Position in der Musterfolge oder zurück zur vorigen Position zu gehen.

Im normalen Nähmodus können Sie die linke und die rechte Positionierungstaste verwenden, um Stiche auszuwählen. Durch Drücken der rechten Positionierungstaste bewegen Sie sich zur nächsthöheren Stichnummer, die linke Taste blättert abwärts.



### Tasten Stich-/Sticktivwahl

Auf Ihrer Pfaff creative 2134 können Sie zwischen 100 verschiedenen Stichen und 50 Buchstaben/Zeichen wählen. Um einen Stich zu wählen, tippen Sie die Direktwahltasten auf Ihrem Tastenfeld an. Für Stiche mit zwei- oder dreistelliger Stichnummer, die Zahlen kurz hintereinander drücken. Auf dem Display (A) erscheint die Stichnummer, die Nähfußempfehlung (B) und die Sticheinstellungen (C).

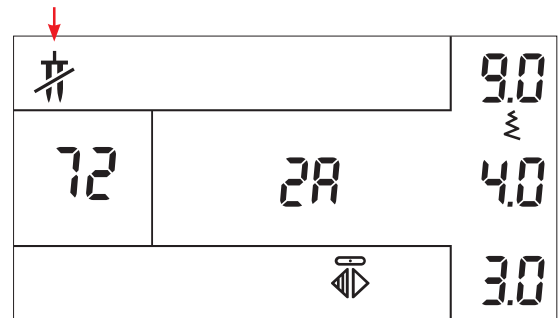


## Meldungen während des Nähens

### Zwillingsnadelwarnung

Wenn die Zwillingsnadelwarnung erscheint, sollten Sie nicht mit der Zwillingsnadel nähen. Die Nadel kann abbrechen und der Nähfuß kann beschädigt werden.

► **Hinweis:** Die Zwillingsnadelwarnung ist für eine Zwillingsnadel mit einer Breite von 2.0 mm eingestellt. Verwenden Sie eine breitere Zwillingsnadel, testen Sie ob die Nadel frei durch die Aussparung des Nähfußes läuft, indem Sie am Handrad drehen.

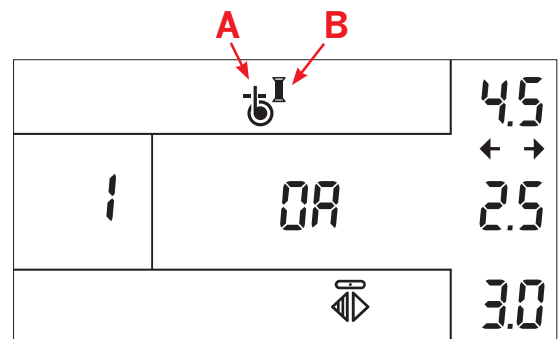


### Unterfadenwächter

Wenn der Unterfaden zu Ende geht, stoppt die Nähmaschine und im Display blinkt das Symbol „Spule“ (A). Spulen Sie die Spule auf, setzen Sie sie in die Spulenkapsel und Nähmaschine ein und fahren Sie mit diese Nähen fort.

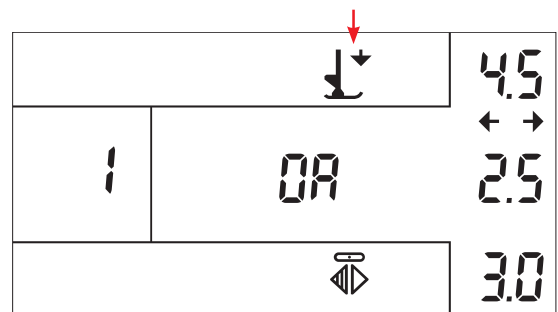
### Oberfadenwächter

Wenn der Oberfaden gerissen ist, stoppt die Nähmaschine und im Display blinkt das Symbol „Garnrolle“ (B). Fädeln Sie den Oberfaden neu ein und fahren Sie mit dem Nähen fort.



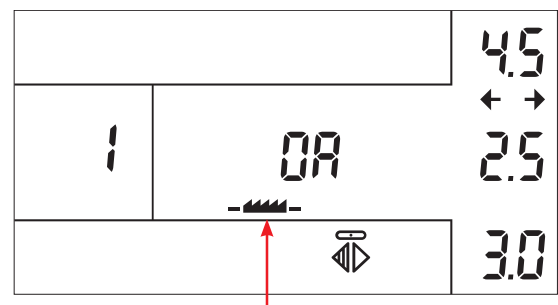
### Nähfuß senken

Wenn das Symbol Nähfuß mit einem blinkenden Pfeil erscheint, müssen Sie den Nähfuß absenken. Die Warnung verschwindet, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.



### Transporteur anheben

Für normale Näharbeiten muss der Transporteur eingeschaltet sein. Diese Meldung erscheint auf Ihrem Display.







## Geradstich

Stich Nr. 1 ist der Geradstich mit Nadelposition Mitte. Die Stichtlänge kann nach Wunsch bis auf 6 mm verlängert werden. Verschiedene Arbeiten lassen sich durch das Verstellen der Nadelposition leichter ausführen, z.B. das Einnähen eines Reißverschlusses oder das Absteppen eines Kragens. Ihre Pfaff creative 2134 hat 19 Nadelpositionen, die Sie mit den Stichbreitentasten -/+ (51) einstellen können.



► **Tipp:** Für ein leichtes Absteppen von Kragenecken verwenden Sie die Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung. Sie können auch den Fußanlasser antippen, um die Nadel in Tiefstellung zu bringen.



## 3Step-Zickzackstich - Nr. 4

Der Stich Nr. 4 kann zum Versäubern von Schnittkanten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

Stich Nr. 4 kann auch als Elastikstich verwendet werden, um Gummibänder an Schlafanzüge, Röcke oder Sportkleidung zu nähen.

## Overlockstiche

Für elastische Stoffe, Strickwaren und Stretchstoffe bietet Ihnen Ihre creative 2134 eine Auswahl an Overlockstichen an. Diese Stiche bieten Ihnen die Möglichkeit, zwei Stofflagen miteinander zu verbinden und gleichzeitig zu versäubern. Overlockstiche lassen sich dehnen und sind strapazierfähiger als Standardstiche.

► **Tipp:** Benutzen Sie für Saumarbeiten mit dem Overlockstich den Blindstichfuß Nr. 3. Er hat eine besonders gute Führung und verhindert auch bei größerer Stichbreite ein Zusammenziehen der Naht. Stellen Sie die Stichbreite und die Führung des Fußes so ein, dass die Nadel rechts knapp neben dem Stoff ins Leere sticht.

### Geschlossener Overlockstich - Nr. 7

Dieser Stich eignet sich, um Ihr Kleidungsstück zu säumen. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 0A oder 3.

Legen Sie den Stoff 1 cm um und nähen Sie den geschlossenen Overlockstich auf der rechten Seite des gefalteten Stoffs. Schneiden Sie anschließend den überschüssigen Stoff ab.



### Offener Overlockstich - Nr. 19

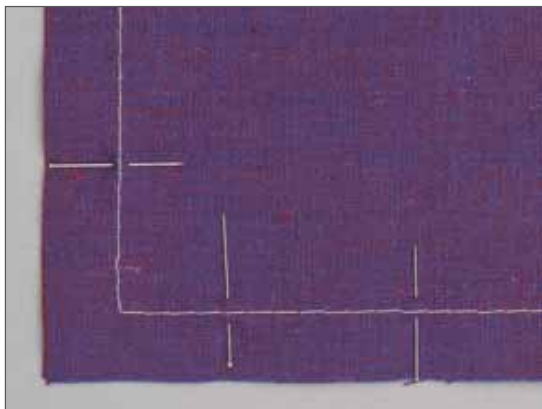
Der Overlockstich eignet sich zum Zusammennähen und Versäubern von Stoffen, die nicht leicht fransen. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 1A oder 3.



### Geschlossener Overlockstich mit Kantenfaden - Nr. 16

Zum Nähen von fransenden Stoffen empfiehlt sich Stich Nr. 16. Bei diesem Stich schützt ein mitgeführter Kantenfaden die Stoffkante vor weiterem Ausfransen. Dieser Stich eignet sich für gewebte Stoffe.





## Heftstich - Nr. 14

Der Heftstich kann auf zwei Arten verwendet werden. Ist der Transporteur versenkt, näht die Nähmaschine nur einen Stich bei Betätigen des Fußanlassers. Die Stichlänge bestimmen Sie. Ist der Transporteur hochgeholt, näht die Nähmaschine kontinuierlich mit normalen Stofftransport. Dünne Stoffe lassen sich leichter mit normalen Stofftransport heften.

### Freihandheften:

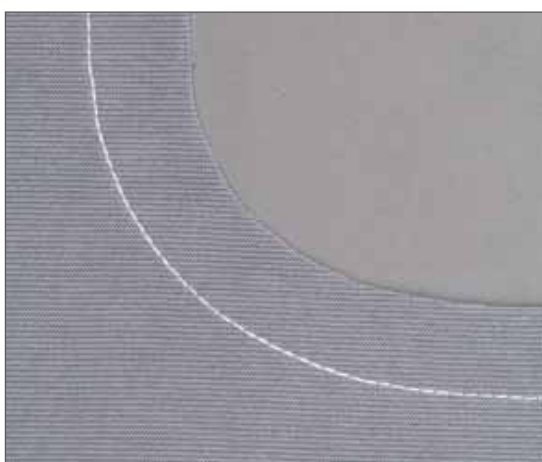
- Bringen Sie den Stopf-/Freihandfuß an (siehe Seite 4:18)
- Versenken Sie den Transporteur und deaktivieren Sie das IDT-SYSTEM.
- Platzieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß und bringen Sie den Nähfuß in Stopfposition.
- Nähen Sie einen Stich und ziehen Sie den Stoff mit dem gewünschten Abstand nach hinten. Fahren Sie mit dem Nähen von einzelnen Stichen fort, bis Sie mit dem Heften fertig sind. Halten Sie die Fadenenden fest, wenn Sie den Stoff aus der Nähmaschine ziehen.



## Absteppen - Nr. 1

Beim Geradstich stehen Ihnen 19 verschiedene Nadelpositionen zur Verfügung, so dass Sie beim Absteppen den Nähfuß entlang der Stoffkante führen können. Der Abstand zwischen den Nähten bestimmen Sie durch das Ändern der Nadelposition.

Für weiter von der Stoffkante entfernte Steppnähte hilft Ihnen das Führunglineal beim geraden Nähen. Das Führunglineal wird in die Bohrung A eingesetzt und mit der Schraube B festgezogen.



## Stretch-3fach-Geradstich - Stich Nr. 2

Dieser Stich wird für Nähte verwendet, bei denen eine hohe Haltbarkeit erforderlich ist, wie etwa bei Arm- und Schrittnähten. Je schwerer der Stoff, desto länger sollte der Stich sein. Ihre Pfaff creative 2134 hat 19 Nadelpositionen, die Sie mit den Stichbreitentasten einstellen können (51).

## Blindstich - Nr. 5

Ein Blindstich wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Heimtextilien verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen.

- Versäubern Sie die Saumkante.
- Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
- Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, so dass ca. 1 cm der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
- Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante entlang des roten Anschlags (A) des Blindstichfußes verläuft.
- Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Stoffbruch einsticht und nur ein paar Fäden fasst. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag (A) durch Veränderung der Stellschraube (B) so anpassen, dass der Stich nur eine geringe Anzahl an Fäden der Bruchkante aufnimmt.



## Elastischer Blindstich - Nr. 6

Ein elastischer Blindsaum eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da der Zickzack-Ausschlag des Sticks ein Dehnen der Naht ermöglicht. Der Saum wird in einem Arbeitsschritt versäubert und gefasst. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante zu versäubern.

Nähen Sie den Blindstich wie oben beschrieben.





## Knopflöcher

Ihre Pfaff creative 2134 hat das perfekte Knopfloch für jedes Material und Kleidungsstück. Wenn Sie Knopflöcher in Jacken, Hosen, Blusen oder dehnbare Stoffe einnähen möchten, können Sie Ihren Kleidungsstücken durch zwei verschiedene Knopflocharten ein professionelles Aussehen verleihen.

Ihre creative 2134 ist mit der Sensormatik-Knopflochmess-Schiene und Sensortechnologie ausgestattet, um sicherzustellen, dass jedes Knopfloch genau die richtige Größe hat. Damit lassen sich selbst in schwierigsten Materialien wie Samt, Plüsch, Strickstoffen oder dicken Wollstoffen perfekte Knopflöcher nähen.



### Einsetzen der Sensormatik-Knopflochmess-Schiene

Schieben Sie das Metallteil der Sensormatik-Knopflochmess-Schiene von hinten in den Einschub unter der Stichplatte (unter den beiden Pfeilen). Der weiße Kunststoffteil steht über die Stichplatte hinaus und bedeckt den Transporteur.

Schieben Sie die Sensormatik-Knopflochmess-Schiene auf sich zu, bis der Griff an der Hinterseite des Freiarms anliegt. Die Sensormatik-Knopflochmess-Schiene muss dabei leicht zurückfedern, so dass zwischen Stichplatte und Griff ein kleiner Abstand entsteht. Siehe Abbildung.

Das Einsetzen der Sensormatik-Knopflochmess-Schiene aktiviert den Sensor.



### Knopflochfuß Nr. 5A einsetzen

Verwenden Sie den Knopflochfuß Nr. 5A, um Knopflöcher zu nähen.

Ziehen Sie die Lauffläche des Fußes bis zur zweiten roten Markierung nach vorne, bevor Sie mit dem Nähen anfangen.

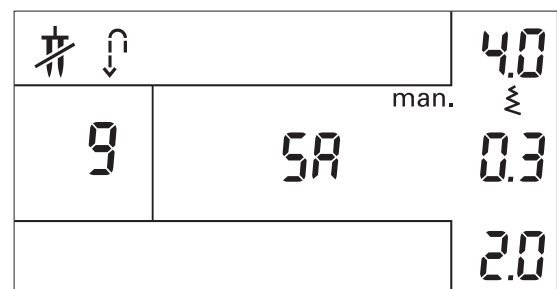
### Automatisches Knopfloch nähen

1. Setzen Sie die Sensormatik-Knopflochmess-Schiene und den Knopflochfuß Nr. 5A ein. Wählen Sie das Knopfloch, das Sie nähen möchten. Nähen Sie immer zuerst auf einem Probestoff, bevor Sie auf Ihrem Nähprojekt nähen.
2. Betätigen Sie die Stichlängentasten (52), um die Länge des Knopflochschlitzes in mm einzustellen.
3. Markieren Sie mit einem Stoffmarker, wo das Knopfloch sitzen soll, und legen Sie den Stoff unter den Knopflochfuß. Jetzt senken Sie den Nähfuß und betätigen den Fußanlasser. Die Nähmaschine näht automatisch das komplette Knopfloch und vernäht anschließend.



### Manuelles Knopfloch nähen

1. Setzen Sie die Sensormatik-Knopflochmess-Schiene und den Knopflochfuß Nr. 5A ein. Wählen Sie das Knopfloch, das Sie nähen möchten. Nähen Sie immer zuerst auf einem Probestoff, bevor Sie auf Ihrem Nähprojekt nähen.
2. Drücken Sie die Taste Einzelmuster/Einfarbig (54), um in den manuellen Modus zu wechseln. Wenn Sie die Sensormatik-Knopflochmess-Schiene nicht eingesetzt haben, geht die Nähmaschine automatisch in den manuellen Modus über, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.
3. Markieren Sie mit einem Stoffmarker, wo das Knopfloch sitzen soll, und legen Sie den Stoff unter den Knopflochfuß. Jetzt senken Sie den Nähfuß und betätigen den Fußanlasser. Die Nähmaschine beginnt mit dem Nähen der rechten Raupe.
4. Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs. Halten Sie an und drücken Sie die Rückwärtsnähaste. Betätigen Sie den Fußanlasser; die Nähmaschine näht nun einen Riegel und anschließend die linke Raupe. Drücken Sie die Rückwärtsnähaste einmal, wenn Sie den Anfang der ersten Raupe erreicht haben. Die Nähmaschine näht den zweiten Riegel und vernäht anschließend.







### Knopfloch mit Beilauffaden

Knopflöcher, die mit Beilauffaden in der Raupe genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder herkömmlichen Beilauffaden.

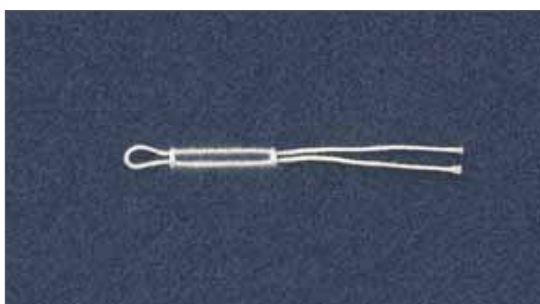
Einsetzen der Knopflochmess-Schiene

Legen Sie den Beilauffaden mittig über die hintere Nocke und legen Sie die beiden Enden rechts und links unter den Knopflochfuß durch. Anschließend klemmen Sie die Fadenenden rechts und links in die vordere Nocke des Knopflochfußes ein.

Setzen Sie den Knopflochfuß ein. Ziehen Sie den Knopflochfuß so weit es geht nach hinten zur zweiten roten Markierung, bevor Sie mit dem Nähen anfangen.

Nach der Fertigstellung des Knopfloches, ziehen Sie die Enden des Beilauffadens so weit, bis die Schlaufe des Fadens unter dem Riegel des Knopflochs verschwunden ist.

Fädeln Sie die Enden des Beilauffadens in eine Handnähnaedel ein und ziehen Sie diese auf die linke Stoffseite. Dort die Beilauffäden vernähen und die überstehenden Enden abschneiden.



### Augenknopfloch mit Beilauffaden

Einsetzen der Knopflochmess-Schiene. Legen Sie den Beilauffaden mittig über die vordere Nocke und legen Sie die beiden Enden rechts und links unter den Knopflochfuß durch. Anschließend klemmen Sie die Fadenenden rechts und links in die hintere Nocke des Knopflochfußes ein. Lassen Sie den Knopflochfuß einrasten und ziehen Sie ihn bis zur zweiten roten Markierung. Drücken Sie die Taste "Nadel Hoch-/Tiefstellung", bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Nähen Sie die rechte Seite des Knopflochs. Nachdem die Nähmaschine die ersten Stiche des Auges genäht hat, ziehen Sie die Beilauffäden von dem Metallhaken herunter.

**Achtung:** Der Nähfuß darf nicht versetzt werden!

Ziehen Sie den Beilauffaden links so weit nach hinten, bis die Schlaufe kurz vor der Nadel liegt. Nähen Sie nun vorsichtig die Rundung und führen Sie den Beilauffaden während des Nähens.

Fädeln Sie nach dem Nähen des Auges die Enden des Beilauffadens in eine Handnähnaedel ein und ziehen Sie diese auf die linke Stoffseite. Vernähen Sie die Beilauffäden und schneiden Sie die Enden ab.



**Hinweis:** Das Augenknopfloch muss so genäht werden, dass das runde Ende zur Kante Ihres Kleidungsstücks/Nähprojekts zeigt. Das Nähen des Knopflochs erfolgt jedoch vom Riegelende aus. Es ist wichtig, dass zuerst die Länge angezeichnet wird, wobei vom Anfangspunkt nach innen gemessen wird. Nähen Sie das Knopfloch immer von innen nach außen in Richtung Stoffkante.



## Tipps zum Nähen von Knopflöchern

Knopflöcher, die sehr dicht an einer verstärkten Kante gearbeitet werden, können auf Grund der Kantendicke mit dem Knopflochfuß nicht optimal transportiert werden. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfuß Nr. 1A mit aktiviertem IDT-SYSTEM.

Stoffe, die leicht verrutschen oder gedehnt werden, sollten mit wasserlöslichem oder leichtem Vlies verstärkt werden.

Knopflöcher werden besonders haltbar und stabil, wenn beim Nähen ein Beilauffaden verwendet wird (siehe "Knopflöcher mit Beilauffaden").

Wäscheknopflöcher werden besonders attraktiv, wenn Sie ein dickeres Garn und eine Topstitch-Nadel verwenden.

Die Knopflöcher werden normalerweise etwas größer genäht als der Durchmesser des Knopfes. Bevor Sie die Knopflöcher in Ihrer Näharbeit nähen, sollten Sie immer ein Testknopfloch auf dem gleichen Stoff und mit gleichem Vlies nähen.

Schneiden Sie die Knopflöcher vorsichtig auf. Öffnen Sie die Rundung des Augenknopflochs mit einer Gürtelstanze oder einer Ahle.

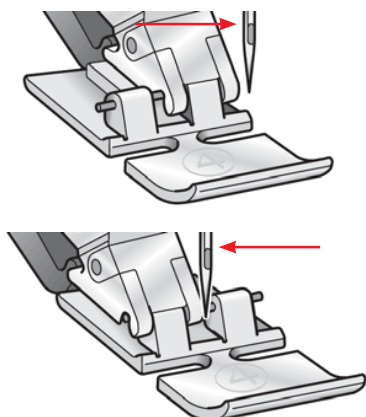
## Knöpfe annähen - Nr. 0

Mit dem Programm "Knöpfe annähen" Nr. 0 können Sie Zwei- oder Vierlochknöpfe problemlos annähen.

- Den Nähfuß entfernen und den Transporteur versenken. (Vergewissern Sie sich, dass das IDT-SYSTEM ausgeschaltet ist.)
- Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Knopf annähen wollen. Legen Sie den Knopf auf die markierte Stelle.
- Drehen Sie das Handrad zu sich und positionieren Sie den Knopf so, dass die Nadel in das linke Loch des Knopfes sticht.
- Senken Sie den Nähfußheber. Durch den Schaft des Nähfußes wird der Knopf an seinem Platz gehalten. Kontrollieren Sie, ob die Nadel auch in das rechte Loch des Knopfes einsticht, indem Sie erneut das Handrad drehen. Sie können den Nadeleinstich mit den Stichbreitentasten +/-Tasten einstellen.
- Setzen Sie das Annähen des Knopfes fort. Die Nähmaschine beendet das Annähprogramm für Sie.

► **Tipp!** Verwenden Sie für optimale Ergebnisse den optionalen Knopfannähfuß.





## Reißverschlüsse einnähen - Nr. 1

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reißverschlüsse einzunähen. Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Schnittmuster für optimale Ergebnisse.

Bei allen Reißverschlussarten ist es wichtig, nahe an den Zähnen des Reißverschlusses zu nähen. Dazu können Sie den Reißverschlussfuß je nach Verarbeitungsart links oder rechts in den Nähfußhalter einrasten. Zusätzlich können Sie mit Hilfe der 19 Nadelpositionen die Nadel so einstellen, dass sie knapp neben der Zähnchenkante einsticht. Ist der Nähfuß rechts eingerastet, darf die Nadel nur nach rechts verändert werden. Ist der Nähfuß links eingerastet, darf die Nadel nur nach links bewegt werden.

## Stopfen

### Automatisches Stopfen – Nr. 25

Stich 25 eignet sich insbesondere zum Verstärken schadhafter Stellen sowie zum Flickern von Rissen.

- Die beschädigte Stelle in der erforderlichen Länge übernähen.
- Anschließend die Rückwärtsnähtaste drücken; daraufhin näht die Nähmaschine das Stopfprogramm zu Ende und die Stopflänge ist somit gespeichert.

Diese gespeicherte Stopflänge kann jetzt beliebig oft wiederholt werden.



### Mit dem 3Step-Zickzackstich stopfen - Stich Nr. 4

Zum Ausbessern von Löchern, Rissen und schadhafte Stellen eignet sich der 3Step-Zickzackstich.

- Bei nur leicht beschädigten Stellen nähen Sie so viele Reihen mit dem 3Step-Zickzackstich, bis die schadhafte Stelle überdeckt ist.
- Bei Rissen, ausgefranzten Kanten oder kleinen Löchern legen Sie ein gleichfarbiges Stoffstück, das etwas über die beschädigte Stelle herausragt, auf die linke Stoffseite. Nähen Sie über den beschädigten Bereich und schneiden Sie anschließend auf der Rückseite des Stoffes das überstehende Material bis zur Naht zurück.



## Freihand-Stopfen

Setzen Sie den Stopffuß Nr. 6 ein und bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Stellung. Den Stopffuß mit Daumen und Zeigefinger leicht zusammendrücken. Setzen Sie den Stift des Stopffußes bis zum Anschlag in die Bohrung des Nähfußhalters ein. Dabei sollte sich die "C-förmige" Führungsgabel um die Stange des Nähfußes legen. Der Kunststoffbügel muss hinter dem Nadelhalter/der Nadelbefestigungsschraube sitzen.

Versenken Sie den Transporteur. Spannen Sie Ihre zu stopfende Näharbeit in einen runden Stickrahmen ein. Wählen Sie den Geradstich oder den Zickzackstich aus.

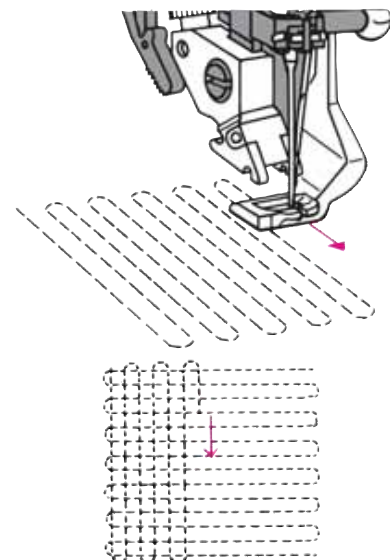
Bringen Sie den Nähfuß in Stopfposition. Um den Nähfuß in die Stopfposition zu bringen, müssen Sie den Nähfußheber senken und nach hinten drücken, bis er in der Stopfposition einrastet.

Ziehen Sie den Unterfaden nach oben und nähen Sie ein paar Stiche, um die Naht zu sichern. Halten Sie die Fäden fest und fahren Sie mit dem Nähen fort.

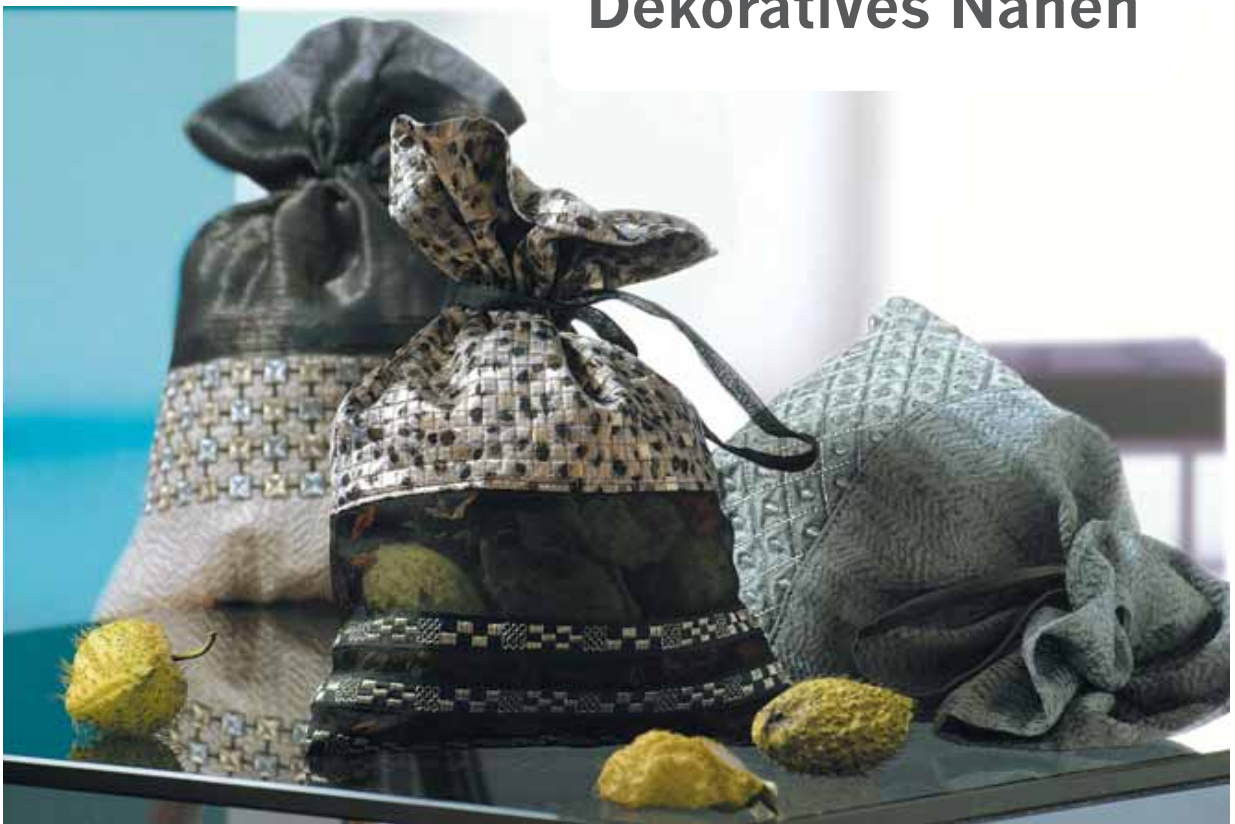
Überstopfen Sie die schadhafte Stelle, indem Sie Ihre Näharbeit gleichmäßig vorwärts und rückwärts führen und jeweils etwas über den schadhafte Bereich nähen.

Sobald Sie die Stopfstelle gleichmäßig übernäht haben, drehen Sie den Stoff um 90 Grad und stopfen Sie erneut über den Bereich. Die Stelle wird haltbarer, wenn Sie in beiden Richtungen darüber nähen.

**Tipp:** Denken Sie daran, dass Sie beim Nähen ohne Transporteur die Stichtlänge bestimmen. Eine gleichmäßige mittlere Nähgeschwindigkeit führt zu einer gleichmäßigeren Stichtlänge. Ein zu langsames Nähen kann zu Knötchenbildung auf der linken Seite führen.



## Dekoratives Nähen



## Allgemeine Hinweise zu dekorativen Näharbeiten

Um Ihre Heimtextilien oder Kleidungsstücke aufzuwerten, bietet Ihnen Ihre creative 2134 eine große Auswahl an ausgefallenen Ziermustern. Kreieren Sie eine noch größere Vielfalt beim Verzieren, indem Sie verschiedene Motive, Farben und Größen kombinieren. Verwenden Sie spezielle Ziergarne, um Ihren Näharbeiten das besondere Etwas zu geben.

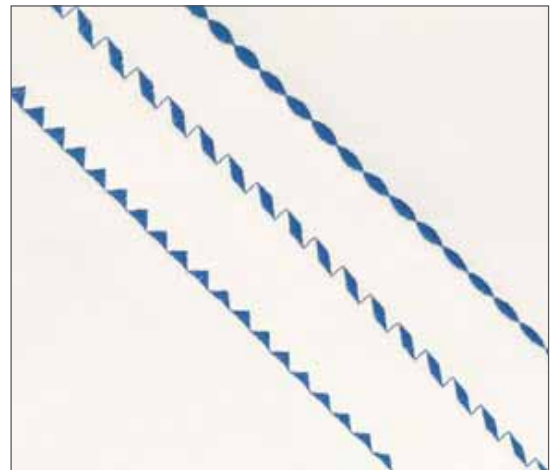
Legen Sie beim Nähen von Ziermustern immer Vlies unter. Hierdurch verhindern Sie, dass sich Ihre Ziermuster verziehen.

Folgende Empfehlungen gelten für alle dekorativen Näharbeiten:

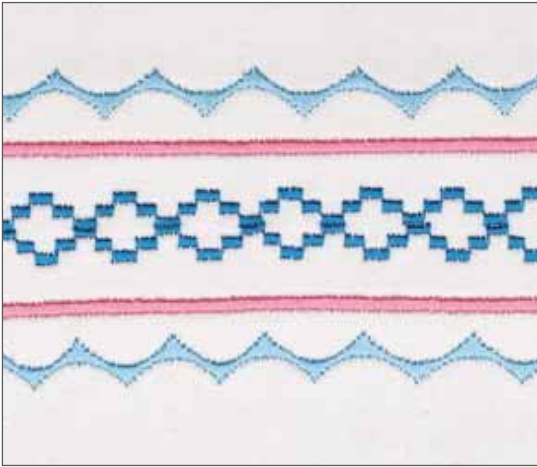
- Rayonstickgarne ergeben glänzende, glatte Stickergebnisse und sind in vielen Farben und Stärken erhältlich.
- Die Stichelänge und -breite kann wie gewünscht verändert werden.
- Ihre Nähergebnisse werden wesentlich schöner, wenn Sie die richtige Fadenspannung eingestellt haben.
- Für dekorative Näharbeiten werden Nähfuß Nr. 1A (für IDT-SYSTEM) und Nr. 2A (ohne IDT-SYSTEM) empfohlen. Für dickere Stoffe empfehlen wir den Nähfuß Nr. 2A.

## Ändern der Motivbreite

Die Motivbreite kann mit den Stichbreitentasten -/+ (51) geändert werden. Die Breite kann auch während des Nähens verändert werden.







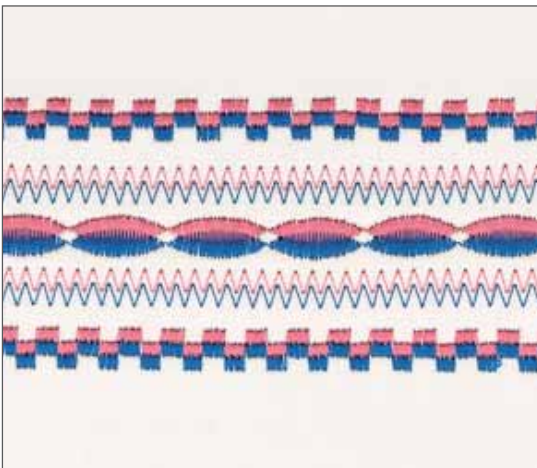
## Kombinierte Bordürenmuster

Kreieren Sie Bordüren von beliebiger Breite, indem Sie verschiedene Ziermuster kombinieren. Verstärken Sie den Stoff mit Stickvlies.

Markieren Sie die Mitte Ihres Stoffes mit einem Markierstift. Nähen Sie Stich Nr. 64 mit einer Breite von 6 mm auf der markierten Linie. Als nächstes drücken Sie die Taste "Muster Spiegeln" (50). Platzieren Sie Ihren Stoff auf gleicher Höhe mit der ersten Bordüre. Nähen Sie parallel dazu eine zweite.

Nähen Sie mit Stich Nr. 3, Stichlänge 0,2 mm und mit Stich Nr. 56 an beiden Seiten der mittleren Bordüre entlang. Ihre fertige Bordüre sollte nun aus sechs genähten Ziermuster-Reihen bestehen.

► **Tipp:** Verwenden Sie die Kante Ihres Nähfußes als Führung.



## Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können zusätzliche kreative Effekte erzielt werden. Auf der Abbildung ist zu sehen, welche herrlichen Bordüren sich mit ein wenig Fantasie sticken lassen!

Verwenden Sie KEINE Zwillingsnadel, wenn das Warnsymbol im Display erscheint (siehe Seite 4:8). Verwenden Sie die Zwillingsnadel, wenn das Warnsymbol angezeigt wird, kann die Nadel brechen und der Nähfuß kann beschädigt werden. Erscheint das Zwillingsnadelwarnsymbol, müssen Sie die Stichbreite solange reduzieren, bis das Warnsymbol verschwindet. Prüfen Sie, ob die Nadel frei durch die Aussparung des Nähfußes läuft, indem Sie am Handrad drehen.

► **Hinweis:** Die Zwillingsnadelwarnung ist für eine Zwillingsnadel mit einer Breite von 2,0 mm eingestellt. Verwenden Sie eine breitere Zwillingsnadel, testen Sie ob die Nadel frei durch die Aussparung des Nähfußes läuft, indem Sie am Handrad drehen.

## Musterfolgen

Mit Ihrer Pfaff creative 2134 können Sie Muster- und Wortfolgen in den Speichern der Nähmaschine speichern. Sie können bis zu 30 Muster oder Buchstaben in jedem der 5 Speicher ablegen.



### Musterfolge erstellen

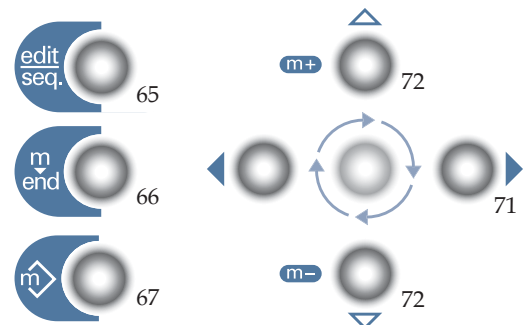
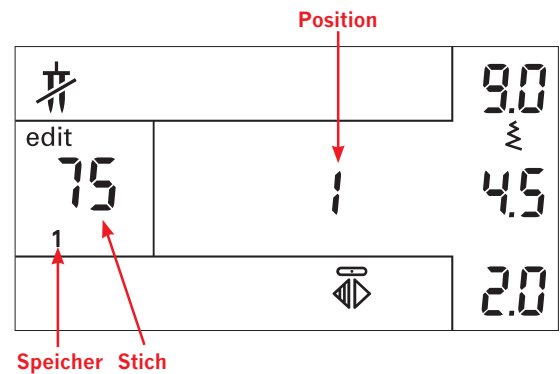
Die Taste Musterfolge bearbeiten/nähen (65) drücken. Die Nähmaschine geht in den Modus für die Musterfolgenbearbeitung über. Wählen Sie mit den Direktwahltasten (55-64) einen Stich für die erste Position in der Musterfolge aus. Drücken Sie die rechte Positionierungstaste (71), um zur nächsten Position zu gehen. Fahren Sie fort und wählen Sie Stiche für jede Position im Speicher aus, bis Sie mit Ihrer Musterfolge zufrieden sind.

Sie können die Einstellungen der Stiche in der Musterfolge ändern. Länge und Breite ändern Sie durch Drücken der Stichlängen- und -breitentasten (51-52). Verwenden Sie die Taste Spiegeln (50), wenn Sie einzelne Stiche in der Musterfolge spiegeln möchten. Die Einstellungen werden mit dem Stich gespeichert, bis Sie sie überschreiben.

Im Bearbeitungsmodus können Sie auch die Oberfadenspannung ändern und speichern. Diese Einstellung wirkt sich auf sämtliche Stiche in der Musterfolge aus.

Um Stiche zu entfernen, drücken Sie die Taste Musterfolge entfernen/einfügen (72), wenn Sie an der Position des Stichs sind, den Sie entfernen möchten. Um einen Stich zwischen anderen Stichen in der Musterfolge einzufügen, drücken Sie die obere Positionierungstaste, wenn Sie an der Einfügeposition sind, und wählen Sie den einzufügenden Stich aus.

Verwenden Sie die Taste Musterfolgenende (66), um die Musterfolge an einer beliebigen Position zu beenden. Der an dieser Position gespeicherte Stich ist der letzte Stich in der Musterfolge, wenn Sie die Taste drücken. Alle nachfolgenden Stiche werden aus dem Speicher gelöscht.

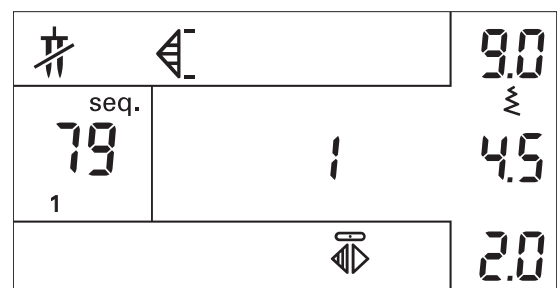




### Musterfolgen nähen

Wenn Sie Ihre Musterfolge nähen möchten, drücken Sie die Taste Musterfolge bearbeiten/nähen (65) erneut und achten darauf, dass das Symbol „seq.“ auf dem Display erscheint. Die Nähmaschine ist jetzt bereit, die gespeicherte Musterfolge des gewählten Speichers zu nähen. Um einen anderen Speicher auszuwählen, drücken Sie auf die Taste Speicherwahl (67).

Verwenden Sie die Taste Spiegeln (50), wenn Sie die Musterfolge spiegeln möchten.

Die Funktion Einzelmuster ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die Musterfolge wiederholt nähen möchten, schalten Sie die Funktion durch Drücken der Taste Einzelmuster (54) ab.



Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stichnummer	73	110	123	123	110	73				
Stich/ Buchstabe		A	N	N	A					
Position	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Stichnummer										
Stich/ Buchstabe										
Position	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Stichnummer										
Stich/ Buchstabe										

## Musterfolgenhilfe

Mit der Musterfolgenhilfe können Sie ganz einfach Ihre Musterfolgen erstellen. Notieren Sie die Musterfolge, die Sie erstellen möchten, und vermerken Sie über jedem Stich die Stichnummer. Nun können Sie problemlos erkennen, welche Stichnummer für welche Position in der Musterfolge zu speichern ist. Machen Sie sich Kopien von der nachstehenden Tabelle und verwenden Sie sie für die Erstellung Ihrer Musterfolgen.

Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stichnummer										
Stich/ Buchstabe										
Position	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Stichnummer										
Stich/ Buchstabe										
Position	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Stichnummer										
Stich/ Buchstabe										



# Quilten

## Patchwork

Patchwork und Quilten sind traditionelle Handarbeitstechniken, mit denen sich Stoffreste verwerten lassen. Patchwork hat sich im Laufe der Jahre zu einem kreativen Hobby entwickelt.

Traditionell wird Patchwork mit der Hand genäht. Heutzutage können Sie Ihre kreativen Ideen mit Ihrer Pfaff creative 2134 in wesentlich kürzerer Zeit realisieren.

Ein Quilt besteht aus drei Lagen, zwei Stofflagen und einer Zwischenschicht aus Volumenvlies.

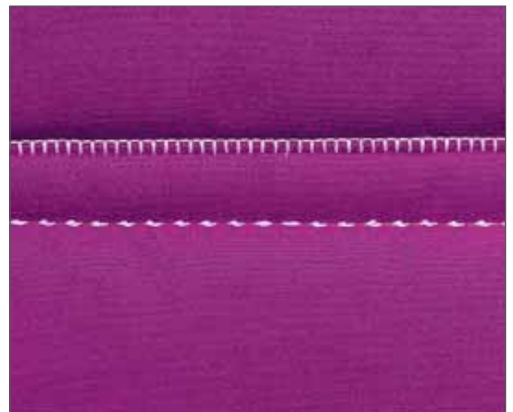


## Zuschneiden der Quiltoberseite

Schneiden Sie die Stoffteile für Ihren Quilt mit Hilfe von Schablonen zu. Eine Nahtzugabe von 1/4" (6 mm) sollte bereits in den Schablonen enthalten sein. Setzen Sie den 1/4" Quilt- und Patchworkfuß (Sonderzubehör) ein. Nähen Sie die Stoffteile in der Reihenfolge Ihrer Mustervorlage zusammen.

Die Nahtzugabe wird bei Quilts meist zur dunkleren Stoffseite hin gebügelt. Heften Sie die fertige Quiltoberseite, das Volumenvlies und die Quiltunterseite zusammen. Bei traditionellen Quiltarbeiten werden diese drei Stofflagen mit kleinen Stichen per Hand fixiert. Mit Ihrer Pfaff creative 2134 geht das jedoch wesentlich schneller und einfacher, z.B. mit dem Stich Nr. 26. Verwenden Sie transparentes Nähgarn als Oberfaden und normales Nähgarn oder Ziergarn als Unterfaden.

Ist Ihr Stoff fertig gequiltet, fassen Sie die Kanten für einen Wanbehang ein oder fertigen Sie aus dem Quilt Kissen, Kleidungsstücke oder andere, effektvolle Projekte.





### Nähen in der Naht

Eine Möglichkeit, um die Quiltoberseite, das Volumenvlies und die Quiltunterseite einer Quiltarbeit zusammenzunähen ist das Nähen im Nahtschatten oder das Nähen in der Naht. Dies bedeutet, dass Sie genau in den Nähten Ihrer Quiltblöcke nähen.

- Stellen Sie Ihre Pfaff creative 2134 auf einen Geradstich (Nr. 1), Stichlänge 2,5, Nadelposition Mitte ein und aktivieren Sie das IDT-SYSTEM.
- Stecken Sie zu zunächst von der Mitte nach außen alle Lagen mit Patchwork-Sicherheitsnadeln zusammen. Dazu ca. alle 15-20 cm eine Sicherheitsnadel verwenden.
- Beginnen Sie in der Mitte des Quilts mit dem Nähen und setzen Sie Ihre Arbeit nach außen hin fort. So verhindern Sie, ein Verschieben der Stofflagen. Folgen Sie den Nähten, die Sie hervorheben wollen. So wird Ihr Quilt mit allen Lagen fixiert und Sie kreieren interessante Effekte auf der Vorder- und Rückseite Ihrer Arbeit. Sie brauchen nicht jeder Naht zu folgen, Stiche alle 7-10 cm reichen aus, um den Quilt zu fixieren. Selbstverständlich können Sie mehr Nähte nähen und so eine attraktive Quiltückseite arbeiten.

Setzen Sie eine Quilt- oder Jeansnadel ein, wenn Sie dicke Quilts nähen. Machen Sie zuerst eine Nähprobe, bevor Sie mit dem Quilten Ihrer eigentlichen Näharbeit anfangen.

► **Tipp:** Verwenden Sie den handähnlichen Quiltstich (Nr. 26) oder einen der Antik-Quiltstiche Nr. 27-39 anstelle des Geradstichs und verwenden Sie transparentes Nähgarn als Ober- und farbiges Nähgarn als Unterfaden, um Ihrer Quiltarbeit das gewisse Etwas zu verleihen. So erscheint Ihr Stich, genäht im Nahtschatten oder in der Naht, wie von Hand genäht (siehe Abbildung).

**Tipp 2:** Für eine optimale Führung empfiehlt es sich, den Schmalkantenfuß zu verwenden.

## Freihandquiltten

Mit Freihandquiltten nähen Sie nicht nur Quiltobenseite, Volumenvlies und Quiltunterseite zusammen, sondern verleihen Ihrem Quilt zusätzlich eine interessante Struktur.

- Stellen Sie dazu Ihre Pfaff creative 2134 auf einen Geradstich (Nr. 1) ein und versenken Sie den Transporteur. Setzen Sie den Freihandquiltfuß ein (Sonderzubehör). Bringen Sie den Nähfußheber in Stopfposition.
- Heften Sie Ihre Quiltlagen mit Stecknadeln zusammen. Bereiten Sie Ihren Quilt wie für "Nähen in der Naht" vor.
- Üben Sie das Freihandquiltten auf Stoffresten inkl. Volumenvlies. Wenn Sie den Transporteur versenkt haben, bestimmen Sie durch Ihre Bewegung die Stichlänge. Achten Sie auf eine gleichbleibende Nähgeschwindigkeit, da so die Stiche gleichmäßiger werden.
- Beginnen Sie in der Mitte Ihrer Quiltarbeit. Machen Sie einen Stich und ziehen Sie den Unterfaden an die Oberseite des Quilts. Vernähen Sie den Faden mit ein paar eng aneinander liegenden Stichen. Bewegen Sie Ihren Quilt so, dass Sie mit Ihren Stichen beispielsweise Blätter und Spiralen erzeugen. Dabei sollten sich die Stiche nicht überkreuzen, sondern in Wellenlinien über den ganzen Quilt wandern.

► **Tipp:** Der Freihandquilttrahmen hilft Ihnen dabei, den Quilt gleichmäßiger zu bewegen. Der Quiltanschiebetisch und der Freihandquiltfuß sind Sonderzubehör, die Ihnen das Freihandquiltten erleichtern. Sie erhalten dieses Zubehör in Ihrem Pfaff Fachgeschäft.





## Quilt-Applikationen

Quilt-Applikationen geben Ihrem Quilt das besondere Etwas.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Applikationen auf einen Quilt zu nähen. Eine Möglichkeit ist das Applizieren auf Quiltblocks, bevor die Blocks zusammen genäht werden.

- Stellen Sie Ihre Pfaff creative 2134 auf Stich Nr. 3, Stichelänge 0,5 mm, Stichbreite 4-6 mm ein, verwenden Sie Nähfuß Nr. 2A.
- Befestigen Sie das Applikationsmotiv auf dem Quiltblock. Unterlegen Sie Quiltblock und Applikationsmotiv mit Vlies. Nähen Sie das Applikationsmotiv mit der Satinstich auf. Achten Sie darauf, dass der Stich 80% auf dem Applikationsmotiv sitzt und die Schnittkante des Applikationsmotivs gerade bedeckt wird.

Alternativ können Sie zuerst die Schnittkanten der Applikation versäubern und die Applikation dann mit dem Stich Nr. 28 auf Ihren Quilt nähen. Verwenden Sie unsichtbares Nähgarn als Oberfaden und farbiges Nähgarn als Unterfaden. So erhalten Sie eine handähnliche Naht.

- Dazu bereiten Sie zuerst die Applikation vor. Schneiden Sie die gewünschte Form aus dem Stoff sowie aus einer leichten aufbügelbaren Vlieseline.
- Legen Sie die Einlage mit der aufbügelbaren Seite auf die rechte Seite des Stoffes. Verwenden Sie den Geradstich (Nr. 1), Stichelänge 2,0 mm, Nadelposition Mitte, und nähen Sie Stoff und Vlieseline mit einer 1/4"-Naht zusammen.
- Schneiden Sie den Saum auf etwa 1/8" zurück und knipsen Sie Nahtzugaben ein. Schneiden Sie die Rückseite der Applikation auf und verstürzen Sie die Applikation auf die rechte Seite. Glätten Sie die Kanten der Applikation mit den Fingern.
- Platzieren Sie die Applikation auf dem Quilt. Die Applikation kann jetzt auf die vorgesehene Stelle aufgebügelt werden.
- Folgen Sie der Kante der Applikation mit dem geraden Teil von Stich Nr. 28. Der waagrechte Teil des Stiches sollte ein wenig in die Applikation einstecken, damit sie aufgenäht wird.

► **Tipp:** Tippen Sie die Funktion "Nadel Hoch-/Tiefstellung" an, damit die Nadel im Stoff stecken bleibt, wenn Sie den Nähvorgang unterbrechen. So kann der Stoff in Ihrer Pfaff creative 2134 problemlos gedreht werden.

## Nostalgische und traditionelle Nähetechniken

### Wingnadel

Die Verwendung einer Wingnadel (eine Spezialnadel mit einem sehr breiten, flügel förmigen Schaft) erzeugt in gewebten Stoffen aus Naturfasern an der Nadeleinstichsstelle kleine Löcher und es entsteht ein Hohlsaum.

- Ersetzen Sie die Standardnadel durch eine Wingnadel. Wählen Sie einen beliebigen Vor- und Rückstich, der mehrmals in das gleiche Loch einsticht (45-49). Verwenden Sie den für diesen Stich empfohlenen Nähfuß.
- Fädeln Sie als Ober- und Unterfaden ein dünneres Nähgarn ein, das farblich zum Stoff passt. (Denn Sie möchten sicherlich die hübschen Locheffekte sehen und nicht das Nähgarn).
- Beginnen Sie mit dem Nähen. Bei Verwendung der Wingnadel sollten Sie Ihre Nähgeschwindigkeit mit Hilfe der Taste "Langsam nähen" (49) reduzieren.

**Hinweis:** Bei dünnen Stoffen, empfiehlt es sich ein dünnes Vlies zu unterlegen.



### Hohlsaum

Was früher langwierige Handarbeit war, erledigt Ihre Pfaff creative 2134 im Handumdrehen, denn ihr können Sie Hohlsäume einfacher und schneller nähen. Mit fünf speziellen Hohlsaumstichen und durch Ändern von Stichtlänge und -breite können Sie eine Vielzahl von Hohlsaumeffekten erzielen.

Für Hohlsaumarbeiten ist eine Wingnadel (siehe oben) erforderlich. Beim Einstechen in das Gewebe entstehen dadurch die für Hohlsaumarbeiten typischen Einstichlöcher. Hohlsäume eignen sich besonders für grob gewebte Materialien, wie z.B. grobe Leinen- und Baumwollstoffe, bei denen sich einzelne Fäden leicht herausziehen lassen.

Ziehen Sie zusätzlich Fäden aus dem Stoff und nähen mit einem entsprechenden Hohlsaumstich seitlich an den Kanten der ausgezogenen Fäden entlang, entsteht durch die Bündelung der verbliebenen Fäden ein noch wirkungsvollerer Hohlsaumeffekt.



### Biesen, genäht mit der Zwillingsnadel

Für Biesen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden, setzen Sie eine Zwillingsnadel in Ihre Pfaff creative 2134 ein. Markieren Sie mit einem selbstlöschenden oder wasserlöslichen Stift die erste Biese. Markieren Sie die restlichen Linien auf dem Stoff oder verwenden Sie zur akkuraten Führung einen der Pfaff-Biesenfüße (Sonderzubehör).

Die Näh nadel gegen eine 2,0-mm-Zwillingsnadel austauschen. Stellen Sie Ihre creative 2134 auf den normalen Geradstich (Nr. 1), Stichtlänge 2,5- 3,0, Nähfuß Nr. 2A ein und schalten Sie das IDT-SYSTEM aus. Fädeln Sie das Nähgarn als Ober- und Unterfaden ein, das zur Farbe des Stoffes passt. Setzen Sie den zweiten Oberfaden auf den separaten Garnrollenhalter. Denken Sie daran, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe vorbeiführen. Nähen Sie nun entlang Ihrer Markierung für die erste Biese. Wiederholen Sie den Vorgang für die restlichen Biesen.







## Kreuzstiche

Nichts verbindet man beim Nähen so sehr mit dem Begriff Handarbeit wie die Kreuzstiche. Mit Ihrer Pfaff creative 2134 und der Kreuzstichen Nr. 40-44 kann diese traditionelle Nähtechnik einfach und schnell kreiert werden. Die voreingestellten Kreuzstiche geben Ihrem Nähprojekt einen Handarbeitscharakter und machen Ihre Tischwäsche, Handtücher und Kleidungsstücke unverwechselbar.

Tipps zum Nähen von Kreuzstichen:

- Arbeiten Sie immer mit den Funktionen "Langsam Nähen" und "Nadel Hoch-/Tiefstellung".
- Setzen Sie den Zierstichfuß Nr. 2A ein.



## Freihandnähen

Mit dem Freihandnähen können Sie fantastische Arbeiten ganz nach Ihren Wünschen verwirklichen. Mit den verschiedenen, heute auf dem Markt erhältlichen Garnen und Ihrer Pfaff creative 2134 können Sie so nähen, als ob Sie mit einem Stift zeichnen würden. Dadurch, dass Sie in verschiedene Richtungen oder verschiedene Mustern nähen, können Sie den Verlauf Ihrer Freihand-Näharbeit variieren.

Oberfadenspannung	2-3
Nähfuß	Stopffuß Nr. 6
Transporteur	Abgesenkt
Nadelstärke	80- 90
Stich	Geradstich/Zickzackstich



Fädeln Sie einen qualitativ hochwertigen Oberfaden aus Baumwolle oder einer Synthetikfaser ein. Als Unterfaden können Sie entweder das gleiche Nähgarn oder ein Stickgarn verwenden. Spannen Sie Ihren Stoff fest in einen runden Stickrahmen ein. Für besseren Halt können Sie einen hölzernen Ringrahmen verwenden, den Sie mit Schrägstreifen umwickeln können. Wählen Sie den Gerad- oder den Zickzackstich aus. Ab jetzt kontrollieren Sie die Stichlänge. Die Bewegung des Rahmens in Kombination mit der Nähgeschwindigkeit erzeugt die Stichlänge. Ein zu langsames Nähen kann zu Knötchenbildung auf der linken Seite führen.

**Wichtig:** Beim Freihandnähen muss das IDT-SYSTEM immer ausgeschaltet sein.

► **Tip:** Verwenden Sie den "Offenen Freihandquiltfuß" (Sonderzubehör), um beim Nähen eine noch bessere Übersicht zu haben.

## Kräuseln mit dem Geradstich

Mit einem Geradstich lassen sich Ärmel, Manschetten, Rockbündchen oder Volants einkräuseln. Um den Stoff gleichmäßig zu kräuseln, sollten Sie zwei oder drei Kräuselnähte nähen.

- Stellen Sie die Stichlänge auf 6,0 mm. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung auf 3.
- Markieren Sie auf der rechten Stoffseite die erste Nahtlinie. Nähen Sie entlang dieser Linie. Am Anfang und Ende der Naht jeweils 10 - 13 cm Faden überstehen lassen.
- Nähen Sie 1 oder 2 weitere Nähte, wobei Sie die Kante des Nähfußes zur Führung verwenden.
- Nehmen Sie die Unterfäden der Nähte zusammen und ziehen Sie die Fäden an, bis Sie den gewünschten Kräuselungsgrad erreicht haben.
- Verteilen Sie die bei der Kräuselung entstandenen Fältchen gleichmäßig und verknoten Sie zum Schluss die Fäden auf der linken Seite.

► **Tipp:** Es ist wichtig, zum Kräuseln festes Garn zu verwenden um zu verhindern, dass das Garn beim Zusammenziehen der Fäden reißt.



## Fagottstich - Nr. 8

Mit dem Fagottstich kann ein Hohlsaumeffekt erzielt werden. Er wird häufig zum Verbinden von zwei fertigen Stoffkanten verwendet.

- Versäubern Sie zunächst die Kanten und bügeln Sie dann die Nahtzugabe nach links um.
- Platzieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß, wobei die Stoffkanten ca. 3 mm auseinander liegen.
- Nähen Sie auf der rechten Stoffseite und stellen Sie sicher, dass die Nadel den Stoff auf der rechten und linken Seite mitnimmt.

► **Tipp:** Um die Führung des Stoffes zu vereinfachen, verwenden Sie die Fagottführung (Sonderzubehör). Sie ist in einer Breite von 3 mm und 5 mm erhältlich. Der kleine Stift auf der Unterseite des Fußes wird in die kleine Öffnung an der Vorderseite der Stichplatte eingesetzt.





## Hexenstich - Nr. 12

Dieser hochelastische Stich eignet sich hervorragend für dekorative Säume.

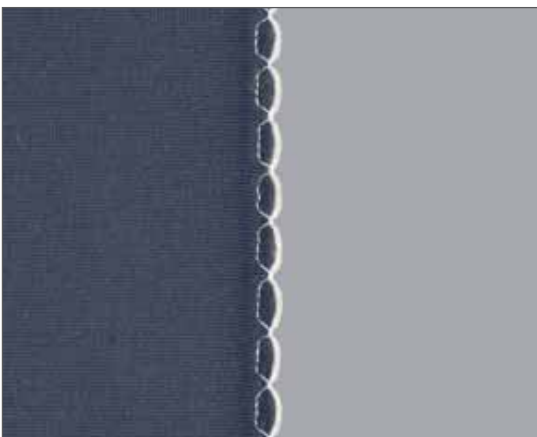
- Falten Sie den Saum auf die gewünschte Breite nach links um.
- Nähen Sie den Saum von der rechten Stoffseite. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff bis zur Naht zurück.



## Muschelkante

Die Muschelkante eignet sich hervorragend zum Versäubern von dünnen, weichen Stoffen wie z.B. Seide oder Rayon und wird häufig als Rollsaum für Wäsche verwendet.

- Wählen Sie Blindstich Nr. 5 und spiegeln Sie ihn mit der Taste "Spiegeln/Schloss" (50).
- Erhöhen Sie die Fadenspannung, um eine tiefere Muschelkante zu erzielen.
- Versäubern Sie zunächst die Kanten und bügeln Sie dann die Nahtzugabe nach links um.
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass der Stoff nur halb unter dem Nähfuß läuft und der Muschelkantenstich über die gefaltete Kante sticht.



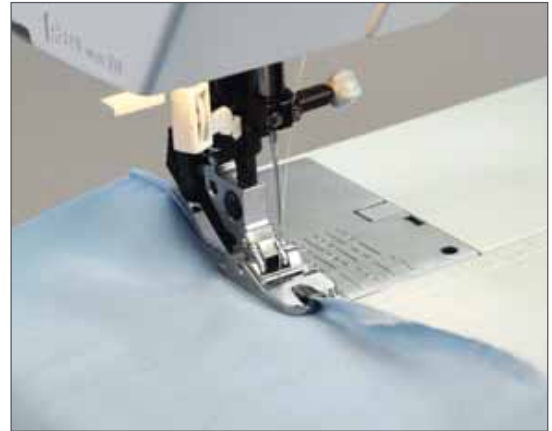
► **Tipp:** Durch Mitführen eines farbigen Perlarns verstärken Sie den Muschelkanteneffekt sowie den Saum. Gleichzeitig erzielen Sie einen hübschen Kontrast.



## Rollsaum mit Fuß Nr. 7

Verwenden Sie den Rollsäumer, um die Kanten von Blusen, Schals oder Volants zu versäubern, ohne diese zuvor bügeln zu müssen. Rollsäume verhindern, dass die Kanten ausfransen und ergeben eine attraktive, haltbare Kante.

- Falten Sie die Stoffkante doppelt (2 mm pro Umschlag).
- Platzieren Sie den gefalteten Stoff unter dem Rollsäumer und nähen Sie einige Stiche, um den Faden zu vernähen.
- Senken Sie die Nadel mit Hilfe des Handrads auf ihre tiefste Stellung. Heben Sie den Nähfuß an und schieben Sie den Stoff in die Spirale des Fußes.
- Senken Sie den Nähfuß und führen Sie die Stoffkante beim Nähen gleichmäßig in den Fuß. Stellen Sie beim Nähen von Rollsäumen sicher, dass die Schnittkante des Stoffs gegen die linke Kante der Rollsäumeröffnung stößt. Achten Sie darauf, dass der Stoff nicht unter der rechten Seite des Nähfußes verschwindet.



## Rollsaum mit Stich Nr. 3

Bei leichten, dehnbaren Stoffen wie z.B. Dessous, kann auch mit einem schmalen Zickzack-Stich ein attraktiver Rollsaum genäht werden.





**Pflege**

## Die Stichplatte wechseln



Den Hauptschalter ausschalten

### Stichplatte entfernen

Nähfuß anheben. Den Stichplattenwechsler (Lampenwechsler) wie im Bild gezeigt ansetzen und die Stichplatte erst rechts, dann links nach oben drücken. Nun lässt sich die Stichplatte leicht abnehmen.

### Stichplatte anbringen

Die Stichplatte an die hintere Kante der Aussparung anlegen, dann vorne nach unten drücken, bis sie hörbar einrastet. Prüfen Sie vor dem Nähen die korrekte Auflage der Stichplatte.

**Tipp:** Das Herausnehmen und Anbringen der Stichplatte ist mit versenktem Transporteur noch einfacher.



## Nähmaschine reinigen



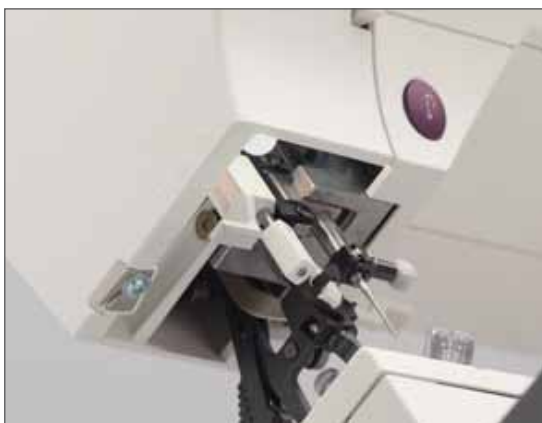
Den Hauptschalter ausschalten

- Transporteur versenken und Stichplatte entfernen. Den Transporteur und den Bereich des Greifers mit dem Pinsel reinigen.
- Die Nähmaschine sollte nach jeweils etwa 10 - 15 Betriebsstunden gereinigt werden.

### Reinigen des Displays

Das Display mit einem weichen, fusselfreien, trockenen Tuch abwischen. KEINE aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden!





## Nählampe wechseln



### Den Hauptschalter ausschalten

- Hauptschalter ausschalten. Das Netzkabel und den Stecker des Fußanlassers aus der Nähmaschine ziehen.
- Die Verwandlungsnähfläche abnehmen. Die Lampe befindet sich im Kopfteil Ihrer Nähmaschine in der Nähe des Fadeneinfädlers.

### Nählampe entfernen

- Den Lampenwechsler wie in der Abbildung gezeigt ansetzen und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- Nun die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



## Nählampe einsetzen

**Wichtig:** Die Leistung der Glühbirne darf 5W/12V nicht überschreiten.

- Die Lampe in den Lampenwechsler einsetzen.
- Die Lampe in die schräg liegende Fassung führen und so lange drehen, bis die Nocken der Lampe einrasten.
- Danach die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung drücken und dabei eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Den Lampenwechsler abziehen. Jetzt ist Ihre Lampe fest eingesetzt. Ersatzlampen sind Sie bei Ihrem PFAFF Fachhändler erhältlich.

## Nähstörungen und ihre Behebung

Problem/Ursache	Behebung
<b>Die Nähmaschine lässt Stiche aus</b>	
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben. Die flache Seite zeigt nach hinten.
Sie haben eine falsche Nadel eingesetzt.	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Die Nähmaschine ist nicht richtig eingefädelt.	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Die eingesetzte Nadel ist für das verwendete Garn zu fein.	Verwenden Sie eine stärkere Nadel.
<b>Der Oberfaden reißt</b>	
Siehe die obigen Ursachen.	Siehe oben.
Die Fadenspannung ist zu hoch.	Stellen Sie die korrekte Oberfadenspannung ein.
Das verwendete Garn ist schlecht, knotig oder durch zu lange Lagerung spröde geworden.	Verwenden Sie nur qualitativ einwandfreies Garn.
Das Garn ist zu dick.	Verwenden Sie eine Nadel mit einem großen Nadelöhr (System 130 N).
<b>Die Nadel bricht ab</b>	
Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein und schieben Sie sie bis zum Anschlag nach oben.
Die Nadel ist verbogen.	Verwenden Sie einen anderen Nadeltyp.
Die Nadel ist zu dick oder zu dünn.	Wechseln Sie die Nadel.
Durch Ziehen und Schieben am Stoff kann die Nadel auf die Stichplatte aufschlagen, sich verbiegen und brechen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Achten Sie beim Einsetzen der Spulenkapsel darauf, dass sie bis zum Anschlag eingeschoben wird. Kontrollieren Sie, ob die Spulenkapsel fest sitzt, indem Sie leicht am Fadenende ziehen.
<b>Das Stichbild ist nicht gleichmäßig</b>	
Die Fadenspannung ist verstellt.	Kontrollieren Sie die Fadenspannung.
Der Faden ist zu stark, knotig oder steif.	Verwenden Sie nur qualitativ einwandfreies Garn.
Der Unterfaden ist nicht gleichmäßig aufgespult.	Wickeln Sie die Spule nicht per Hand auf. Achten Sie darauf, dass der Faden fest in das Spannungsplättchen gezogen wird. Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
<b>An der Ober- oder Unterseite des Stoffes bilden sich Fadenschlingen</b>	Fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Nähfuß bis zu seiner höchsten Position anheben. Dies stellt sicher, dass der Oberfaden korrekt durch das Fadenspannungssystem läuft.

Problem/Ursache	Behebung
<b>Die Nähmaschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig</b>	
Zwischen den Zahnreihen des Transporteurs haben sich Stofffussel angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.
Transporteur ist versenkt.	Transporteur ein.
<b>Die Nähmaschine läuft schwer</b>	
In der Greiferbahn befinden sich Fadenreste.	Entfernen Sie die Fadenreste.
<b>Die Nähmaschine näht nicht den ausgewählten Stich</b>	
	Wählen Sie erneut den gewünschten Stich. Schalten Sie die Nähmaschine aus, warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie sie wieder ein.
<b>Das Display zeigt ein falsches oder leeres Anzeigenfeld</b>	
Durch das Entladen statischer Elektrizität können einige Bereiche des Bildschirms gestört werden.	Schalten Sie die Nähmaschine nach Beendigung des Nähvorgangs aus und schalten Sie sie nach ca. 10 Sekunden erneut ein. Wählen Sie den gewünschten Stich an.
<b>Meldungen im Stickmodus</b>	
<b>Fehlermeldungen</b>	
Es gibt sechs verschiedene Fehlermeldungen, die in Ihrem Display erscheinen können:	
Anstatt der Motivnummer erscheint E1	Dieses Format auf der Stickkarte wird nicht unterstützt.
Anstatt der Motivnummer erscheint E2	Diese Karteninformation kann nicht gelesen werden (Karte defekt).
Anstatt der Motivnummer erscheint E3	Das Stickmotiv ist zu groß für den größten Rahmen. Diese Meldung erscheint, wenn Sie ein zu großes Stickmotiv gewählt haben.
Anstatt der Motivnummer erscheint E4	Fehlerhafte Stickmotiv-Daten. Das Stickmotiv ist größer als die Maximalgröße eines Motivs. Diese Meldung kann während des Stickens angezeigt werden.
Anstatt der Motivnummer erscheint E5	Es wurden keine Stick-Daten gefunden. Die Nähmaschine findet keine Stickmotive.
Anstatt der Motivnummer erscheint E6	Bringen Sie Ihre Nähmaschine zum Service zu Ihrem Fachhändler.

- Wenn die Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an einen autorisierten Pfaff Fachhändler.
- Lassen Sie Ihre Pfaff creative 2134 regelmäßig bei einem Pfaff Fachhändler warten.
- Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, sollten Sie den Hauptschalter ausschalten, auch wenn Sie Ihre Arbeit nur für einen kurzen Moment unterbrechen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich in der Nähe Kinder aufhalten.

### Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen und Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.



<b>K</b>	Karteneinschub für creative smart card	1:13	Nählampe wechseln	6:3		
	Klappdeckel	1:13, 1:15	Nähmaschine reinigen	6:2		
	Knöpfe	Programm „Knöpfe annähen“	1:8	Netzanschluss	2:2	
		Annähen	4:16	Nostalgische und traditionelle Nähtechniken	5:10	
	Knopfloch mit Beilauffaden	4:15	Nutzstiche	1:8		
	Knopflöcher	4:13-4:16	<b>O</b>	Offener Overlockstich	1:9	
	Knopflochfuß	4:13		Öse	1:9	
	Koffer	1:15		Overlockstiche	1:9, 4:10	
	Kombinierte Bordürenmuster	5:3		<b>P</b>	Parkposition	3:5
	Kräuseln mit dem Geradstich	5:12			Patchwork	5:6
	Kreuzstiche	1:10, 5:11	Pulloverstich		1:9	
	<b>L</b>	Langsam nähen	3:8, 4:2	<b>Q</b>	Quilt-Applikationen	5:9
		Leichter Stretch-Stich	1:9		Quilten	5:6
<b>M</b>	Manuelles Knopfloch	4:14	Quiltstiche		1:10	
		Meldungen während des Nähens	4:8	<b>R</b>	Reißverschlüsse einnähen	4:17
		Meldungen während des Stickens	3:11		Richelieu	3:16
		Muschelkante	5:13		Riegel	1:9
		Musterfolgen	5:4		Rollsaum mit Fuß Nr. 7	5:14
		Musterfolgen nähen/bearbeiten	4:5		Rollsaum mit Stich Nr. 3	5:14
		Musterfolgenhilfe	5:5		Rückwärtsnähtaste	1:13, 4:3
		Musterfolgenspeicher auswählen	4:5		Rundknopfloch mit Querriegel	1:9
		<b>N</b>	Nadel wechseln		2:7	<b>S</b>
Nadelhalter mit Befestigungsschraube	1:13		Schieber zum Versenken des Transporteurs		1:13, 2:6	
Nähen in der Naht	5:7		Spannungsumschalter	2:2		
Nähfuß anheben	1:13, 2:3, 3:12		Spiegeln	3:8, 4:2		
Nähfuß senken	4:8		Spulen	2:7-2:10		
Nähfuß wechseln	2:4		Spuler	1:13		
Nähfüße	1:17		Start/Stop: Rückwärtsnähtaste	1:13, 3:10		
Nähfußhalter mit Nähfuß	1:13					
Nähfußheber	1:13, 2:3					
Nählampe (max. 5 W)	1:13, 6:3					



Stich für Stich	3:6
Stichbreite	4:4
Stichlänge	4:4
Stichplatte	1:13
Stichplatte wechseln	6:2
Stichübersicht	1:8
Stickaggregat	1:16
Stickaggregat einsetzen	3:2
Stickaggregat entfernen	3:3
Sticken von Wörtern	3:15
Stickfuß einsetzen	3:2
Stickmotiv umfahren	3:5
Stickmotivbreite	3:10
Stickmotivlänge	3:10
Stickmotivwahl/Schriften	3:5
Stickrahmen am Stickaggregat befestigen	3:3
Stickrahmen entfernen	3:3
Stickrahmen wählen	3:11
Stoff einspannen	3:4
Stopfen	
Automatisch	4:17
Freihand	4:18
Mit dem 3Step-Zickzackstich	4:17
Stopfposition	2:3, 3:12
Stopfprogramm	1:9
Stopp für Applizier- und Richelieuarbeiten	3:12
Stretch-3fach-Geradstich	1:8, 4:11
Stretch-3fach-Zickzackstich	1:9

## T

Taste Drehen	3:7
Taste Heften	3:7, 4:2
Taste Knopflochmodus	4:6
Taste Musterfolgende	4:5
Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung	4:2
Taste Positionieren	3:7, 4:7
Taste Schloss	3:8, 4:3
Taste Sticken starten/stoppen	1:13
Taste Stickmotivwahl	3:9, 4:7

Taste Stickrahmenwahl	3:6
Tastenfeld an der Vorderseite	1:13
Tastenfeldübersicht	2:16
Teile der Nähmaschine	1:13
Teile des Stickaggregats	1:14
Teile des Stickrahmens	1:14
Tragegriff	1:13
Transporteur	2:6
Transporteur anheben	2:6, 4:8
Transporteur versenken	2:6, 3:11

## U

Unteres Tastenfeld	1:13
Unterfaden nach oben bringen	2:14

## V

Verwandlungsnähfläche	1:13
Verwandlungsnähfläche abnehmen	1:16
Vorbereitungen zum Sticken	3:14

## W

Wabenstich	1:8
Warnsignal	3:13, 4:8
Wäsche-Knopfloch	1:8
Wingnadel	5:10

## Z

Zickzackstich	1:8
Zickzackstich, Stichlage rechts/links	1:9
Zierelastikstich	1:8
Ziermuster	1:11
Zubehör	1:16-1:17
Zuschneiden der Quiltoberseite	5:6
Zwillingsnadel	2:15, 3:11, 4:8, 5:3
Zwillingsnadelwarnung	3:11, 4:8

### Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	408 x 290 x 187
Gewicht	8,3 kg
Nennspannung (reversibel)	220 V-240 V/120 V
Stromverbrauch	75 W
Nählampe	12 V / max. 5 W
Nähgeschwindigkeit	Max 950 U/min
	Min 80 U/min
Stichbreite	0...9 mm
Stichlänge	0...6 mm
Nähfußhub	8 mm
Max. Nähfußhöhe	10,5
Nadelsystem	103 / 705

### Packetinhalt

Nähmaschine  
Koffer  
Fußanlasser  
Netzkabel  
Zubehör  
Gebrauchsanleitung  
Stickaggregat  
Stickrahmen  
Rahmenklammern  
Paket zum Sticken

### Geistiges Eigentum

PFAFF, CREATIVE und IDT (Bild) sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der VSM Group AB.

Manche Stoffe enthalten große Mengen überschüssiger Farbe, was mitunter zu Verfärbung Nähmaschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, manchmal sogar gar nicht.

Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihre Stoff viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir, den Stoff immer zu waschen, bevor mit dem Nähen/Sticken beginnen, um Verfärbungen zu vermeiden.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.



---

VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna • SWEDEN

[www.pfaff.com](http://www.pfaff.com)